

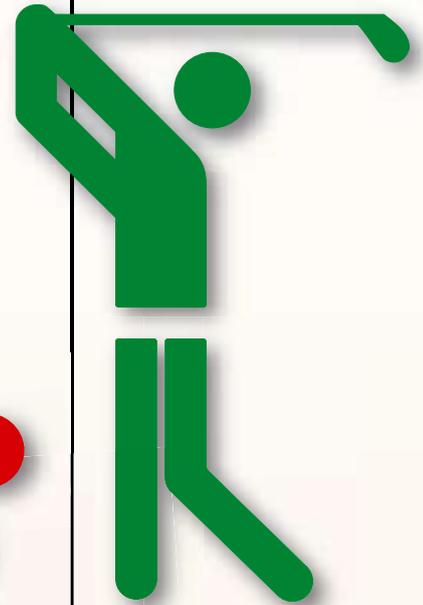
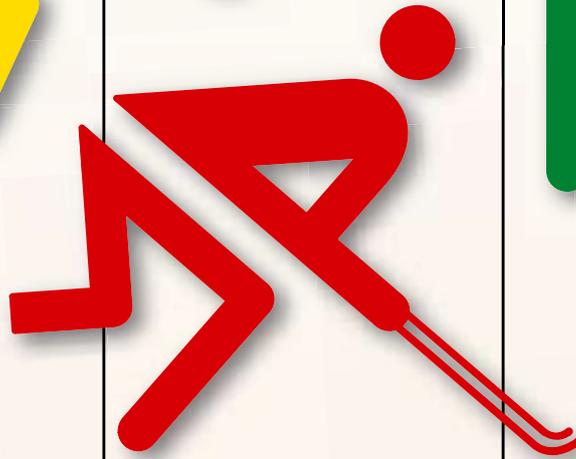
CLUB

Nachrichten

Mai
Juni
70. Jahrgang

05/2007
06/2007

RUTEHOGO
Golf-Freundschaftsspiel
Ausschreibung Seite 37



RUDERN

TENNIS

HOCKEY

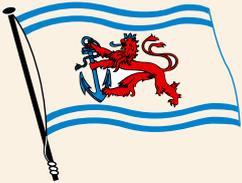
GOLF

DÜSSELDORFER
RUDERVEREIN 1880 e.V.

ROCHUSCLUB
DÜSSELDORFER
TENNISCLUB e.V.

DÜSSELDORFER
HOCKEY CLUB 1905 e.V.

GOLF CLUB HUBBELRATH
Land und Golf Club Düsseldorf e.V.



Full Service fliegen, wenig zahlen:

Samstag. Sonntag. Strand.

**Ibiza, Mallorca,
Alicante** ab € 49

One-Way-Komplettpreis für ausgesuchte Abflüge

Dazu viele weitere Ziele.

airberlin.com

01805-737 800

(0,14 €/Min.)

Fly Euro Shuttle!



IMPRESSUM

Herausgeber

Werbeberatung

FRIEDRICH NONN

Eichendorffstr. 48 · 47800 Krefeld

Telefon 0 21 51 · 2 71 67

Telefax 0 21 51 · 80 12 81

E-Mail info@club-nachrichten.de

Herstellung/Anzeigenverwaltung

NONNSTOP Marketing Services

Tubitec GmbH

Bismarckstr. 114 · 47799 Krefeld

Telefon 0 21 51 · 65 07 68 0

Telefax 0 21 51 · 65 07 68 11

E-Mail info@nonnstop.de

Anzeigenrepräsentant

Klaus Kaliebe

Flünnertzdyk 268b · 47802 Krefeld

Telefon 0 21 51 · 56 39 35

Telefax 0 21 51 · 56 39 76

Redaktion

Rudern Marianne Imhof-Minnerop

Tennis Rochusclub-Presseteam

Hockey Bernd Gossens

Golf Presseteam

Erscheinungsweise: Alle zwei Monate.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Bilder und Manuskripte keine Gewähr.

www.club-nachrichten.de



RUDERN

- 4 Es ist soweit! „Laubenthalhäuschen“ im neuen Glanz
- 5 Die etwas andere Osterfahrt
- 5 Wanderruder-Statistik
- 6 Pentecostana aquitania 2007
- 8 Protokoll der Mitgliederversammlung
- 10 Einladung zum Grossen Sommerfest



TENNIS

- 12 ARAG verlängert Titelsponsoring – Argentinien schlägt Tschechien im Finale
- 13 Bundesliga 2007 – Bestes Air Berlin Team aller Zeiten
- 14 Come out and play
- 14 „Heißes“ Mitgliederfest
- 14 Neuer Bridgekurs mit Marc Schomann
- 15 I. Damen – 2. Damen-Bundesliga
- 16 Charity-Tennis-Sportabzeichen 2007
- 16 Nachruf



HOCKEY

- 18 Hockey-Nachlese
- 21 MJA – Überblick Feldsaison
- 22 Impressionen des DHC Pfingstturniers 2007
- 24 Sonne Spaß Stimmung Spiel
- 24 Weihnachten im Juni – oder „Ich hab die Elf. Und Du?“
- 25 Überraschungsausflug der großen C's
- 25 Termine / Der besondere Geburtstag



GOLF

- 26 Hubbelrath International und Members Golf Team Cup
- 32 Denise Charlotte Becker knackt Platzrekord in St. Andrews
- 32 Thomas Schneiders und Nicolai von Dellingshausen gewinnen Qualifikationsturniere zur DM in NRW
- 33 Maximilian Kieffer verblüffte die Pros
- 33 Zwei NRW-Meister 2007 aus dem Golf Club Hubbelrath
- 34 Herrenmannschaft mit starken Neuzugängen verstärkt
- 35 Termine & Ergebnisse: Sportliche Leistungen im Golfclub Hubbelrath 2007
- 36 Golf Wildlife
- 37 Neues Golf-Freundschaftsspiel RuTeHoGo
- 38 Tiger Woods als Turnierpartner!!! Hier Ist Ihre Chance ...
- 38 4. Pro Shop Turnier mit 96 Teilnehmern
- 38 Saisonvorbereitung: Mid Amateurs in Irland im K-Club
- 39 Audi Quattro Cup 2007
- 39 Golf- und Bridgeturnier am 24. April 2007
- 39 Neuer Bridgekurs mit Marc Schomann
- 40 Seniorenkreis
- 41 Damengolf
- 42 Monatsplan Juli und August 2007



Schaffner – Der Herrenausstatter seit 1903

Modernität, Qualität und Tradition sind unsere Stärke.
Erleben Sie kompetente, persönliche Beratung in stillvollem Ambiente.

Canali · Habsburg · van Laack · Bogner · Hiltl · Burberry · Avon Celli · Fratelli Rossetti
Gimo's · Versace · Eduard Dressler · Scott · Paul & Shark · Italo Ferretti · uvm

Herzlich Willkommen!

SCHÄFFNER

SEIT 1903
DER HERRENAUSSTATTER

Steinstraße 16-18 · 40212 Düsseldorf · Tel. 02 11.32 56 44 & Schwanenmarkt 3 · 47798 Krefeld · Tel. 0 21 51.2 71 69
www.schaffner-der-herrenausstatter.de · info@schaffner-der-herrenausstatter.de

ORGANISATION

Düsseldorfer Ruderverein 1880 e.V.

Beatrice Lindecke

Suibertusstr. 31 · 40223 Düsseldorf

Telefon 02 11 · 3 01 59 47

Telefax 02 11 · 40 73 21

E-mail b.lindecke@t-online.de

Vereinsziffer Landessportbund 1001201

Bootshaus

Düsseldorf-Hamm · Fährstraße 253b

Strom-km 738

Telefon 02 11 · 30 49 65

Ehrenvorsitzender

Dr. Heinz Capelle

Holbeinstraße 16 · 40237 Düsseldorf

Telefon 02 11 · 66 04 24

1. Vorsitzender

Michael Trube

Friedrichstraße 13-15 · 40217 Düsseldorf

Telefon 02 11 · 37 07 79

Telefax 02 11 · 37 47 22

2. Vorsitzende

Marianne Imhof-Minnerop

Nikolausstr. 45 · 40589 Düsseldorf

Telefon 02 11 · 75 82 28

Schriftführer

Beatrice Lindecke · (siehe oben)

Kassenwarte

Dr. Regina Dreesbach-Buchholz

Achenbachstr. 42 · 40237 Düsseldorf

Telefon 02 11 · 6 91 18 58

Büro 02 11 · 66 54 52

Telefax 02 11 · 66 05 27

Michael Trube · (siehe oben)

Ruderwart

Christian Althof

Alt Himmelgeist 20 · 40589 Düsseldorf

Telefon 02 11 · 7 59 85 44

Frauen-Ruderwartin

Bärbel Debrand-Passard

Siegfriedstr. 20 · 40549 Düsseldorf

Telefon 02 11 · 55 25 30

Jugendwart

Clemens Welter

Banktr. 11 · 40476 Düsseldorf

Telefon 02 11 · 49 43 73

Clubnachrichten

Marianne Imhof-Minnerop · (siehe oben)

Bankkonten

Trinkaus & Burkhardt Düsseldorf

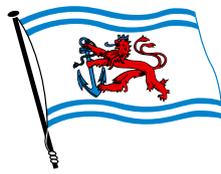
Konto-Nummer: 983 012

Bankleitzahl: 300 308 80

Internet: www.driv1880.de

E-Mail: info@driv1880.de

Redaktionsschluss jeweils am 2. des
Erscheinungsmonats (Februar, April,
Juni, August, Oktober, Dezember)



RUDERN

Es ist soweit!

Nach gut 2 Jähriger Bauzeit liegen die Arbeiten am „Laubenthalhäuschen“ in den letzten Zügen. Viel Mühe und Arbeit wurde von den Jugendlichen und der „Berufsjugend“ in die Renovierung und Instandsetzung des Hauses investiert.

Wer sich selbst ein Bild vom Vollbrachten machen möchte, ist dazu herzlich eingeladen mit uns zusammen am 21.7.07 ab 18:00 Uhr bei Grillgut und Gersensaftkalttschale die Einweihung zu feiern.

Bedanken möchten wir uns bei allen, die uns jederzeit tatkräftig mit Rat, Tat und Material zur Seite standen, namentlich Christian Althof und Rainer Weissmann.

Wir hoffen auf Euer / Ihr zahlreiches Erscheinen die Häuslebauer

Anmeldungen bis zum 18.7.07 unter
genf_2000@yahoo.de

oder direkt bei Buschtl, Clemens oder Hanno, erleichtern uns die Planung.



Die etwas andere Osterfahrt

In der Zeit vom 30.03.2007 bis zum 08.04.2007 fand wieder einmal das Trainingslager in Zusammenarbeit mit dem Neusser Ruderverein statt. Wie jedes Jahr war der Austragungsort erneut der Edersee in Hessen, Isabelle Buchholz war mit Germania Düsseldorf vor Ort und ich mit dem Neusser RV.

Normalerweise würde nun beschrieben werden, in welchen Etappen gerudert wurde und an welchen Landschaften man entlang ruderte. Aber dieses Mal folgt ein etwas anderer Bericht.

Insgesamt ging ich 18mal aufs Wasser, hauptsächlich im Einer „Hecht“ und jeweils einmal im Doppelzweier und Doppelvierer ohne Steuermann. Morgens um 08:00 Uhr gab es das Frühstück; nach einer kurzen Pause, so gegen 09:00 ging es zum ersten Mal aufs Wasser. Nach der ersten Einheit, ab 12:30 Uhr, bekamen wir unser Mittagessen und nachmittags ging es erneut ein zweites Mal so gegen 16:00 Uhr raus. Nach der zweiten Einheit gab es um 18:00 Uhr das

Abendessen. Die Zeit zwischen dem Mittagessen und der zweiten Einheit standen zur freien Verfügung und entweder entspannte man sich an der frischen Luft oder schöpfte im Bett neue Energie. Gegen 23:00 Uhr war der Tag vorbei.

Wie bereits erwähnt, war ich insgesamt 18 Mal auf dem Wasser, habe 308km gerudert und mich 24 Stunden und 10 Minuten in den Booten aufgehhalten. Dafür habe ich 21.080 Schläge benötigt, einen Kalorienverbrauch von insgesamt 22.007kcal und im Durchschnitt einen Puls von 132 Schlägen pro Minute gehabt. Meine höchste Pulsfrequenz lag bei 182 Schlägen.

Nun wird sich so mancher wahrscheinlich fragen, woher ich diese Daten weiß. Zum einen fährt man im Rennboot mit einem Schlagzahlmesser und zum andern trägt man eine Pulsuhr. Die Schlagzahluhr gibt die Wasserzeit, die geruderten Schläge und während des Ruderns die Schlagfrequenz an. Mit Hilfe

einer Pulsuhr erfährt man den Durchschnittspuls während des Trainings, den maximalen Puls während einer Belastung und je nach Uhr kann man noch die verbrauchten Kalorien erfahren.

Der durchschnittliche Kalorientagesbedarf für Frauen liegt bei 1.900kcal und bei Männern bei 2.400kcal. Wer darüber hinaus noch wissen möchte wie viel Kalorien man bei welcher Sportart verbraucht, der schau doch einfach mal bei www.fitrechner.de vorbei.

Ach ja, die Vollverpflegung gab es in der Jugendherberge „Hohe Fahrt“ und dort teilten wir uns jeweils eine Hütte mit vier Personen. In dieser hatten unsere Nasen dank des guten Wetters sogar eine gute Erholung, denn in solch einem Trainingslager werden die Trainings Sachen nicht gewaschen. ;-)

So kann ein Fahrtenbericht also auch mal aussehen.

Der Trainer

Wanderruder-Statistik aus: DRV-intern, Mai/Juni 2007

1	Verein	Mitglieder insgesamt					Befahrene Gewässer	Teilnehmer insges.	Aktive und Junioren Mannschafts-km	Männer km	Junioren (m, 13-18 J) km	Frauen km	Junioren (w, 13-18 J) km
		Junoren (m)	Junoren (w)	Erwachsene (m)	Erwachsene (w)								
1	Neusser Ruderverein	571	49	18	355	149	Amsterdam, Baltikum, Belgien, Berliner Gewässer, Bodensee, Brenta-Kanal, Camargue und Mittelmeer, Comer See, Lago Maggiore, Dahme, Diemel, Elbe, Emmer, Frankreich, Fulda, Göta-Kanal, Hemmoor, Hochrhein, Holland, Italien, Kroatien, Laguna Venezia, Lahn, Loosdrechtse Plassen, Main, Mecklenburger Gewässer, Mosel, Neustrelitzer Gewässer, Niederlande, Niers, Polen, Rhein, Ruhr, Rügen, Saale, Saar, Schweden, Schweiz, Slowenien, Spree, Spreewald, Unstrut, Werra, Weser, Österreich	810	76033	51334	3745	19249	1705
2	Bonner Ruder-Gesellschaft	598	35	16	345	202	Rhein, Sieg, Agger, Weser, Werra, Rheinsberger Seen, Ruhr, Wamow, Holland, MDK, DEK, WDK, Neckar, Main, Frankreich, Mosel, Berliner Gew., Elbe, Mecklenbg. Seen, EHK, Lahn, England	699	69794	40043	1968	26193	1590
3	Düsseldorfer Ruderverein 1880	259	11	4	152	92	Rhein, Schweiz, Berliner Gew., Belgien, Ruhr, Main, Unstrut, Saale, Elbe, Ruppiner Gew., Weser, Italien, Havel, England, Frankreich, Lahn, Fulda, Serbien, Saar, Alster, Neckar, Niers, Niederlande	564	59743	32232	1447	26064	0
4	RTHC Ruder-Tennis-Hockey-Club Bayer Leverkusen	0					Aller, Donau, Elbe, Emdener Kanäle, Gewässer um Bremen, Gewässer um Venedig (Vogalonga), Hamburger Gewässer, Kamme, Lahn, Lübecker Gewässer, Maas, Main, Mosel, Rhein, Saar, Sieg, Werra, Weser, Wümme	812	58765	39872	1892	15675	1326
5	Ruderclub Germania Düsseldorf 1904	341	26	12	198	105	Elbe, Niederlande, Lahn, Bodensee, Mosel, Weser, Belgien, Rhein, Dahme, Spree, Havel, DEK, Edersee, Ostfries. Gew., Frankreich, Hase, Lübecker Gew., Spanien, Main, Neckar, Saale, Unsturt, Schlei, Ratzebg. Seen, Baldeneysee, Schweriner See	506	55678	29058	7296	18208	1116

Pentecostana aquitania 2007

Um seine aquatische Begeisterung zu Pfingsten auf dem Rhein mit Antje Hellwig zu erproben, muss man mit dem Wasser rechnen. Diese fließende Menge von H₂O, die sich durch das Weltkulturerbe am Mittelrhein rasch und nach Bonn etwas gemächlicher in Windungen daher schiebt, ist die natürliche und notwendige Grundlage, um eine Rudertour von Bingen nach Düsseldorf gelingen zu lassen. Möglicherweise war es die 25. Fahrt, die etwas mehr Jubiläumswasser bedurfte. Antje wird dies in ihren fein säuberlich geführten Schriftstücken noch genauer beweisen können. Ich weiß nicht, wieso wir es diesmal mit mehr Wasserberührung zu tun hatten, oder, weil es in den Theatern üblich geworden ist, die Akteure sogar minutenlang im Wasser hantieren zu lassen, wie kürzlich im „Torquato Tasso“ bei den Ruhrfestspielen, wo sich die beiden Ichs von Goethe, nämlich Tasso und Antonio im Teich vor dem Schloss Belriguardo bei Ferrara in einer Wasserschlacht (Nass so, Tasso) auseinandersetzten. So lagen wir mit unserer Aquatik wohl im Trend der Zeit.

Samstag morgen begann der erste Tag beim Mäuserturm hinter Bingen bei Kilometer 529 mit 3 Vierern (Berg, Löwe, W. von Humboldt und H. Erbslöh) und dem Zweier (Sinus), dem von HJ Schneider die fehlenden Ausleger im Zug nachgetragen wurden, in froher Fahrt zur ersten Feuchtigkeitsmessung (km 555) bei der Loreley. Doch dann wurde es herausgequetscht: Bei strahlend heißer Sonne und meist spiegelglatterm

Fluss perlte es nur so herunter an uns, das Schweißwasser. Erst in der Lahnmündung (km 585) konnten sich die von der Sonne so rot gewordenen Leiber auf den Planken einer Bootskneipe wieder auf Normalflüssigkeitsstand bringen lassen. Das Reststück des Tages von der Moselwasserzufuhr ab bis nach Neuwied (km 608) bekam uns bestens, so dass uns das aus rabenschwarzem Himmel heftig auf das Terrassendach der Neuwieder Clubökonomie niedergehende Getrommel der Regentropfen nichts anhaben konnte.

Anderntags, die Frankfurter Ruderer sind inzwischen durch beide H's der Querlings ersetzt, hält das dunkle Wolkengebirge noch fest zusammen bis Linz (km 627), wo im Juni das Rheinschwimmen starten wird. Wir brauchen indes mit unseren Körpern nicht ins Wasser einzutauchen. Das besorgt der aus vollen Kannen schüttende Himmel für uns auch so. In engen Streifen gießt es herab, den Rhein mit einem Konzert von Tropfen und Blasen auffüllend. Zwischendurch und mittendrin: Wir! Eigentlich hatten wir bis zur Insel Grafenberg (km 638) schon unser Flüssigkeitspensum geholt und bräuchten die verabreichten Getränke nicht. Bis zur Siegmündung bei Mondorf (km 660) ging der Regen in ein Ritartando über. Allenfalls der Kaffee in dem seit K. Distlers Zeiten frequentierten Haus mit dem berühmten Kuchen ergänzte den innern Feuchtigkeitsspiegel. Von da ab nutzte man die Abendsonne, um zu beweisen, dass die beste Trocknungsmethode in freier Luft am sich bewegenden Körper vollzogen wird. Das schafften

wir denn auch bis nach Köln 91 (km 682). Der Abend in der bis dahin fast völlig entleerten Kneipe „Hinger d'r Heck“, war denn auch wassernah, als sich hier in der Wilhelmstrasse die tiefste Stelle in Rodenkirchen befindet, in die bei früheren Hochwassern regelmäßig der Rhein von hinten herein zu strömen pflegte. Heute Abend waren jedenfalls die Bestände an gewissen Biersorten schon in früher Stunde erschöpft.

Der Pfingstmontag begann bei voll bedecktem grauem Himmel trocken. Das blieb aber nur so bis zum Frühstück, als es zielsicher auf das Terrassendach zu tröpfeln begann, in einer Weise, die auf ein langes Durchhängen der Wolkenausgüsse schließen ließ. So verlief die Fahrt durch Köln ohne den sonst befürchteten Wellengang recht ruhig. Selbst die Glocken der vielen hilligen Kirchen trauten sich zu keinem Pfingstchoral in den Regen zusammen. Die Farben der Regenjacken und Regenhüte schienen von gelb über Rot nach Blau und Schwarz. Einige Farben blieben nachher noch auf der Brust und in den Haaren hängen, denn der Regen blieb zäh. Ein kurzes Aufatmen bei Leverkusen (km 695); dann bekam die Wasserzufuhr wieder die Oberhand. Auch der Gegenwind auf der langen Geraden von Rheinkassel (km 702) bis Dormagen war vergleichsweise harmlos, dafür aber das Einsegnen von oben umso intensiver. Kein Wunder, wir fanden es beim Ausstieg unterhalb des Stegs vom RV Bayer Dormagen (km 714) mit den Füßen im Flusswasser deutlich wärmer als an der Luft.





Quatschend und triefend patschten wir den Uferweg zum „Piwipp“. Dort eingetroffen fanden wir ganze 4 Gäste (das war alles, was aus dem Kloster Knechtsteden, dem Schlachtfeld von Worringen, der Feste Zons und dem nun von der EC überbauten römischen Mithras Heiligtum hätte kommen können). Ferner stand da die gleiche Anzahl Bedienungen, die sich nicht gegen eine prustende, tropfnasse 18er Mannschaft wehrte, die sich zielsicher in den Teil der Kneipe hin bewegte, wo die Tische fein gedeckt waren. Dann wurden sie abgestreift: die Lachen verbreitenden Ruderschuhe, katschnasse Ruderhosen, wring-

bereite Ruderjacken und -Hemden, vom Wasser auslaufende Ruderhosen und Seemannshüte, triefend nasse Strümpfe. Alles rann dann in kleinen Bächen zusammen, die mitten im Saal zu einem kleinen See aufbliefen. Durch alles hindurch kämpfte sich die Bedienung, der man zunächst zaghaft Tee, Süppchen, dann aber wieder Kölsch und Weizenbier orderte, als ob nicht genug Wasser da wäre, das sich inzwischen feucht auf den Fensterscheiben niederschlug. Gegen halb 3 Uhr war die Stimmung wieder zum Aufbruch bereit: In die wässrigen Klamotten, auf den strömenden Rhein und unter den anhaltenden Regen. Einigen war

schon wieder warm beim Rudern. So blieb nicht viel Zeit, über das Rollen der Tropfen vom Hut der Vordermanns auf den Rücken der Regenjacke zu sinnen. Die Wasserschlacht wurde an Land durch Schaumaufräumen und Spritzen beim Boote putzen beschlossen. Schließlich lagen die Boote wieder sicher und sauber glänzend in den Stellagen. Oben saßen wir bei Spargel aus Antjes bis dato prall gefüllter Fahrtenkasse beieinander. Dieser zieht bekanntlich sanft und allmählich das Wasser aus dem Körper wieder heraus.

Ernst-Dieter Nolte

Protokoll der **Mitgliederversammlung** am 26. April 2007, 20.00 Uhr

Anwesend: der Ehrenvorsitzende
4 Beiratsmitglieder
56 Ordentliche Mitglieder
7 unterstützende, auswärtige bzw. 6
jugendliche Mitglieder

1. Begrüßung

Herr Trube eröffnet die Hauptversammlung und stellt die form- und fristgerechte Einberufung fest. Sodann begrüßt er die anwesenden Mitglieder, insbesondere den Ehrenvorsitzenden, Herrn Dr. Heinz Capelle.

Die Anwesenden der Hauptversammlung erweisen den im vergangenen Jahr verstorbenen Clubkameraden Frau Ilse Dauber und Frau Liesel Lutterbeck sowie der in diesem Jahr verstorbenen ehemaligen Frauenruderwartin, die in diesem Jahr ihre 50jährige Mitgliedschaft im Düsseldorfer Ruderverein 1880 hätte feiern können, Frau Käte Distler, die letzte Ehre.

Die Damen und Herren, die seit der letzten Hauptversammlung als neue Mitglieder in den Ruderverein aufgenommen wurden, werden den Clubkameraden vorgestellt und erhalten ihre Clubausweise.

2. Ehrungen, Jubiläen, Meistfahrtenpreise

Frau Gudrun Urbach, sowie Herr Manfred Dauber, Herr Gerhard Distler und Herr Dr. Hans-Jürgen Hellwig sind seit 1957 Mitglied des Rudervereins und werden mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Frau Anette Bräuninger, Frau Hildegard Saken-dorf, Herr Wolfgang Enck und Herr Jürgen Siegel erhalten die Silberne Ehrennadel für ihre 25jährige Vereinszugehörigkeit.

Christian Althof nimmt sodann die sportlichen Ehrungen vor: Über die Sieger in 2006 gibt es eine separate Zusammenstellung, die anlässlich der Siegerehrung zum Neujahrsempfang 2007 erstellt wurde.

Gesamt-km-Leistung: 1195 Fahrten (- 7,2 %) mit 95.297 km (+ 13 %) (Ergebnis ähnlich 2002)

Meistfahrtenpreise

■ Km-Schrubber

Dr. Antje Hellwig
5.718 km (=6 % der Gesamtvereinsleistung)

■ Bridge-km

Andreas Kutter
2.064 km (Jochen Bräuer 1.891 km)

■ Goldene Dolle

Isabelle Buchholz
2.027 km (Sebastian Hemsing 907 km)

■ Riemenrudern

Dr. Manfred Schildhauer 374 km
Werner Schönig 374 km

DRV-Fahrtenwettbewerb 2006

53 Fahrtenabzeichen
Wanderfahrten-KM 59.985 km (- 9,6 %)

■ Gruppensieger Damen

bis 1939	Theresia Kunze	1.270 km
1940-54	Dr. Antje Hellwig	5.718 km
1955-65	Dr. Regina Dreesbach-Buchholz	2.433 km
1966-87	Rike Poppe	1.705 km
Jugend	Isabelle Buchholz	2.027 km



Unser Bootshaus (ca. 1955)

■ **Gruppensieger Herren**

bis 1939 Roland Hüttich	941 km
1940–54 Jochen Bräuer	3.242 km
1955–65 Andreas Kutter	3.474 km
1966–87 Stefan Elsen	1.546 km
Jugend Sebastian Hemsing	907 km

Der Jugendpreis für besondere Verdienste um die Jugendabteilung und den Düsseldorfer Ruderverein 1880 wird an Clemens Welter verliehen.

Der Kresteller wird Dr. Gerhard Winnecke verliehen für sein Auto-Mißgeschick mit der „Mahnung“ an alle Ruderkameraden, so mutig zu sein, und auch Verantwortung zu übernehmen.

3. Bericht des Vorstandes

Michael Trube berichtet über die Lage des Vereins: Die Anzahl der Mitglieder hat abgenommen (siehe Grafiken) unter anderem durch die Bereinigung der Mitgliederliste von säumigen Zahlern. Um die Zuwachsrate an neuen Mitgliedern zu erhöhen, werden zukünftig Ruderurse angeboten. Herr Trube dankte dem erweiterten Vorstand für seine geleistete Arbeit. Abschließend dankte Herr Trube allen Spendern, die die Arbeit des Vorstandes unterstützen und ohne die die Realisierung vieler Projekte nicht möglich wäre. Zum Beispiel die Anschaffung des neuen Bootes LAMBERTUS wäre ohne die Spenden der Clubkameraden nicht möglich gewesen.

Des weiteren ergeht ein Appell an alle Mitglieder sorgsam mit dem Bootsmaterial umzugehen und auch das soziale Miteinander zu pflegen. Alle Ruderer sollen sich mühen, auf Wanderfahrten die Fahrtenleiter zu unterstützen und nicht zu untergraben. Wichtig ist auch, dafür Sorge zu tragen, dass ein reibungsloser Ruderbetrieb für alle Ruderer möglich ist, indem alle Bootsführer bereit sind, auch neue Clubmitglieder in ihren Booten mitzunehmen.

4. Bericht des Kassenwartes

Frau Dr. Dreesbach-Buchholz trägt den Kassenbericht 2006 vor und erläutert die zum 31.12.2006 erstellte Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung. Alle vorgenannten Unterlagen sind als Anlage beigefügt. Sie dankt Frau Trube-Cavegn für ihre Unterstützung bei der Fertigung der Bilanz.

5. Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Claudia Querling und Jürgen Siegel haben die Buchhaltungsunterlagen des Kassenwartes überprüft und in Ordnung befunden. Claudia Querling bestätigt dieses den Anwesenden der Versammlung.

6. Entlastung des Vorstandes

Herr Trube überträgt die Leitung der Versammlung an Herrn Dr. Nolte. Bevor dieser dem Vorstand Entlastung erteilt, drückt er dem Vorstand seinen großen Dank und seine „Bewunderung“ für die geleistete Arbeit aus. Der Antrag auf Entlastung wird ohne Gegenstimmen, bei Enthaltung des Vorstandes und 1 weiteren Stimmenthaltung, angenommen. Sodann übernimmt Herr Trube wieder die Leitung der Versammlung.

7. Vorlage und Genehmigung des Haushaltplanes 2007

Frau Dr. Dreesbach-Buchholz trägt der Versammlung den Etat-Vorschlag für 2007 vor und erläutert diesen. Der Etat-Vorschlag ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt. Der Haushaltsplan wurde einstimmig angenommen, bei 1 Stimmenthaltung.

8. Neuwahlen zum erweiterten Vorstand

Bootswart: Detlev Sewczyk legt das Amt des Bootswart nach langjähriger Tätigkeit nieder. Neuer Vorschlag: Hanno Lindecke.

Es gibt keinen Gegenvorschlag. Dieser Vorschlag wird einstimmig von der Mitgliederschaft angenommen bei 5 Stimmenthaltungen. Hanno Lindecke nimmt die Wahl an.

9. Verschiedenes

■ **Dank**

Michael Trube spricht der scheidenden 2. Jugendwartin Dorothee Bräuer seinen Dank für ihre Leistungen um die Jugendabteilung aus, sowie Familie Hemsing, die unsere Ökonomie hervorragend betreut. Beide erhalten für ihre Bemühungen einen Blumenstrauß.

■ **Stuhlgeld**

Das Thema Stuhlgelderhöhung wurde kontrovers diskutiert. Eine Beschlußfassung hierzu wurde auf die nächste Jahreshauptversammlung verschoben.

■ **Wanderrudertreffen**

Der Wanderruderwart Bernd Kimmelmeier ruft auf zur regen Teilnahme am Wanderrudertreffen in Bremen im September 2007.

Der Vorsitzende schließt die Hauptversammlung am 26. April 2007 um 21:45 Uhr

Der besondere Geburtstag

- 03. 07. 2007, **Hermann Müller**, 70 Jahre
- 16. 07. 2007, **Brigitte Mölle**, 70 Jahre
- 28. 07. 2007, **Dagmar Kluse-Schliße**, 75 Jahre
- 31. 07. 2007, **Andreas Seyppel**, 85 Jahre
- 03. 08. 2007, **Dr. Fritz Hellwig**, 95 Jahre
- 28. 08. 2007, **Hildegard Sakendorf**, 95 Jahre

Sehr herzliche Glückwünsche!

Riggerwerkzeug für Wanderfahrten

Ab sofort gibt es wieder Riggerwerkzeug für die Wanderfahrten. Da in der letzten Zeit immer wieder Werkzeug abhanden gekommen ist, wird es nun für die einzelnen Fahrten zur Verfügung gestellt. Bei Verlust ist es von den Fahrtenleitern zu ersetzen. Ansprechpartner ist Bernd Kimmelmeier.

Termine für Juli und August:

- 2. bis 23. Juli: Ferien unserer Ökonomie; dienstags wird das Bootshaus bewirtschaftet
- 28. Juli: Beachparty
- 1. bis 5. August: Skiff-Wochenende
- 18. August: Sommerfest Düsseldorfer Ruderverein und RC Germania (s. Einladung)

Ausbildungszeiten im Düsseldorfer Ruderverein

Ausbildung für Jugendliche montags im Neusser Hafen, ab 6.8. um 17.30 Uhr (keine Ausbildung in den Ferien)

Ausbildung für Erwachsene mittwochs im Neusser Hafen

Start eines neuen Anfängerkurses ab 8.8. um 18.00 Uhr

Studentenrudern donnerstags um 18.00 Uhr im DRV

Unser Ruderwart, Christian Althof, koordiniert die Ausbildung in Zusammenarbeit mit Stefan Krajewski. Vereinsmitglieder, die eine Technikschiulung haben möchten, wenden sich bitte an Christian.

Verbindliche Anmeldung bei Wolf Strauß
Tel.: 0211/335369, Mobil: 0172/2623525
Mail: wolf.strauss@gmail.com

Ansprechpartner für Jugendliche: Clemens Welter

GROSSES SOMMERFEST

DES
DRV 1880 E.V.
&
RCCD 1904 E.V.

AM
18. AUGUST 2007
AB 19 UHR
AUF DEM GELÄNDE
DES DRV 1880 E.V.

RUSTIKALES GRILL BUFFET

ALL YOU CAN EAT

10 EUR



Vorher:

Tagesfahrt ab Köln;

Abfahrt der Busse um 12 Uhr ab DRV

Eintreffen der Boote gegen 19 Uhr

Bitte Aushänge beachten und sich eintragen

GETRÄENKE AB

150 EUR

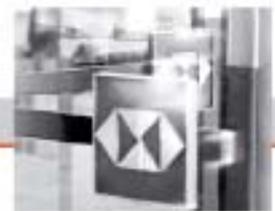


Der feine Unterschied

In der Tradition einer über 200-jährigen Privatbank und mit den Möglichkeiten einer weltumspannenden Bankengruppe – so betreut HSBC Trinkaus & Burkhardt Ihr Vermögen individuell, unabhängig und professionell. Ein hohes Maß an Kontinuität ist dabei die Grundlage unserer persönlichen und vertrauensvollen Kundenbeziehungen.

Wann lernen Sie den feinen Unterschied kennen? Rufen Sie uns an unter Telefon 02 11/9 10-44 40.

www.hsbc-trinkaus.de Düsseldorf · Baden-Baden · Berlin · Frankfurt/Main · Hamburg · München · Stuttgart



HSBC Trinkaus & Burkhardt 
Bank seit 1785



NEU!
seit 2003

„Auf über **15 Jahre** Erfahrung der ION Deutschland GmbH in der **galvanischen Wasserbehandlung** kann ich mich einfach verlassen!“

Informieren Sie sich bei der

ION Deutschland GmbH
Mörsenbroicher Weg 191, 40470 Düsseldorf

Tel: 0211 - 6 18 70-0

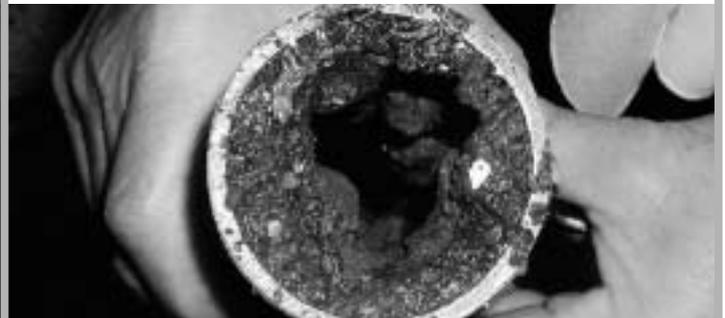
www.ion-deutschland.de

Der AQUABION®

- SCHÜTZT VOR KALK UND KORROSION ●
- SPART ENERGIE UND WASSER ●

Schluss mit Rohrfahrt und braunem Wasser!

Die Düsseldorf-Firma ION Deutschland GmbH verhindert teure Rohrleitungssanierungen durch den Einsatz der Operanodentechnik. Seit vielen Jahren werden Operanoden gegen Korrosions- und Kalkschäden in Trinkwasserinstallationen mit großem Erfolg eingesetzt. Der gefürchtete und teure Rohrfahrt wird so für den Hausbesitzer sicher verhindert und der Wert des Hauses erhöht.



ZUFRIEDENE KUNDEN

Der **AQUABION** der ION Deutschland GmbH sorgt mit seiner neuen Technik für zufriedene Kunden.



PROBLEMLOSER EINBAU

Die **AQUABION**-Kartusche lässt sich einfach, schnell, sauber und unkompliziert einbauen.

ORGANISATION

ROCHUSCLUB

Düsseldorfer Tennisclub e.V.

Clubhaus mit Sekretariat und Ökonomie
Rolander Weg 15 · 40629 Düsseldorf

Internet: www.rochusclub.de

E-Mail: info@rochusclub.de

Vorstand:

Vorsitzender

Dr. Michael Schulenburg

stellvertretender Vorsitzender

Dr. Thomas Werthmüller

Schatzmeister

Burchard von Arnim

Sportwart

Dr. Thomas Werthmüller

Jugendwartin

Jutta Schwabe

weitere Vorstandsmitglieder

Dr. h. c. Horst Klosterkemper,
Dieter G. Pape, Dr. Sieghart Scheiter

Telefonanschlüsse (02 11)

Rochusclub e.V.

Johanna Niepagenkemper

(Sekretariat) 95 96-435

Jens Altherr (Platzwart) 95 96-410 + 412

Willi Zylka (Sportbetrieb & Jugend) 95 96-436

Trainerin Cora Creydt (privat) 61 54 74

Trainer Thomas Schäck 0 20 58-78 39 36

Trainer Marko Schmorte 0 177-860 92 28

Trainer Witold Trytko (privat) 66 13 20

Jugendtrainer Willi Zylka

(privat) 0 21 54-77 15

Telefax 95 96-468

Ökonomie und

Anrufe für Mitglieder 95 96-192

Tennis Shop 61 24 74

Rochusclub Turnier-GmbH

Dietloff von Arnim (Geschäftsführung)

Catrin Lauf (Orga-Büro) 95 96-432

Ingrid Musenberg (Kartenverkauf) 95 96-434

Marianne Fügner (Buchhaltung) 95 96-437

Clubnachrichten

Presseteam: Susanne Irrgang,

Manuela Kistemann-Wursthorn,

Ute von dem Knesebeck

Rolander Weg 15 · 40629 Düsseldorf

presseteam@rochusclub.de

Bankkonten

Dresdner Bank AG Düsseldorf

Konto-Nummer: 2 124 622

Bankleitzahl: 300 800 00

Trinkaus & Burkhardt Düsseldorf

Konto-Nummer: 98 4 019

Bankleitzahl: 300 308 80

Redaktionsschluss jeweils am 2. des
Erscheinungsmonats (Februar, April,
Juni, August, Oktober, Dezember)



TENNIS

ARAG verlängert Titelsponsoring – Argentinien schlägt Tschechien im Finale

Fotos: L. Perenyi, W. Trytko, Söntgerath

Als große Familie präsentierte sich das argentinische Team nicht nur abseits des Center Court in den Tagen der 30. Tennis-Mannschafts-WM im Rochusclub. Dass es für die 'Gauchos' zum dritten Titel nach 1980 und 2002 reichte, lag vor allem an der mannschaftlichen Geschlossenheit auf der roten Asche – nicht zuletzt im Endspiel gegen die vom bärenstarken Tomas Berdych angeführten Tschechen, das Argentinien erst im entscheidenden Doppel hauchdünn für sich entscheiden konnte. Dass das deutsche Team in einer farbenfrohen und meist sehr sonnigen Jubiläumswochen eher farblos blieb, lag wohl nicht zuletzt

an der kurzfristigen Absage des verletzten Spitzenspielers Tommy Haas. Immerhin, das Team von Patrik Kühnen spielte bis zum letzten Gruppenspieltag tapfer ums Finale mit. Fast 73.000 Zuschauer pilgerten in der Turnierwoche an den Rolander Weg, übertragen wurde der ARAG WORLD TEAM CUP 2007 einmal mehr live in WDR und DSF und darüber hinaus in über 180 Ländern der Erde. Titelsponsor ARAG hatte schon vor dem ersten Ballwechsel eine ganz entscheidende Nachricht verkündet: Der Konzern bleibt bis einschließlich 2010 an vorderster Front der Sponsorschar.



Bundesliga 2007 – Bestes Air Berlin Team aller Zeiten

Zehn Teams starten am 06. Juli 2007 in die 36. Bundesligasaison. Dabei sind die Struktur- und Regeländerungen des letzten Jahres, unter der maßgeblichen Führung von Bundesligasprecher Burchard von Arnim vorgenommen, bei Zuschauern und Medien gleichermaßen erfolgreich aufgenommen worden. Auch im Welttennis (ATP Tour) werden die Doppelbegegnungen im dritten Satz im Super-Tiebreak ausgespielt. In einigen Verbänden des Deutschen Tennis Bundes (z.B. im TVN) hat man diese Regeländerungen ebenfalls für das Einzel und Doppel übernommen. Somit zeigt sich die Bundesliga als Vorreiter für die Modernisierung des Regelwerks im Tennis!

Fans und Zuschauer können in diesem Jahr wieder das reichhaltige Angebot im „spanischen Gourmetempel“ von Primo Lopez direkt am Centre Court genießen. Aber auch bei einer Bratwurst und einem leckeren Frankenheim Alt lassen sich die Matches auf der traditionsreichen Anlage des Rochusclub Düsseldorf verfolgen.

An allen Heimspieltagen wird es zu einem frühzeitig festgesetzten Zeitpunkt ein „match of the day“ auf dem Center Court zwischen den Spitzenspielern geben

Das Air Berlin Team 2007

Rochusclub Teamchef Detlev-J. Irmiler hat das bestbesetzte Bundesliga Air Berlin Team aller Zeiten zusammengestellt. Damit kann der Rochusclub um den Titel des Deutschen Mannschaftsmeisters mitspielen. Das Air Berlin Team 2007: Mikhail Youzhny (ATP 17), Juan Monaco (ATP 54), Fabrice Santoro (ATP 56), Martin Vassallo-Arguello (ATP 62), Luis Horna (ATP 70), Sergio Roitman (ATP 73), Lukas Dlouhy (ATP 109), Juan-Pablo Guzman (ATP 125), Christophe Rochus (ATP 129), Albert Portas (ATP 132), Robin Vik (ATP 153). Des Weiteren wird Tomas Behrend als „Playing Captain“, Doppelspieler und rechte Hand des Teamchefs dem Air Berlin Team 2007 zur Verfügung stehen.

Im Air Berlin Bundesliga Nachwuchsteam stehen mit Mischa Zverev (ATP 143) und Maximilian Scheiter zwei hoffnungsvolle deutsche Nachwuchsspieler.

Betreut wird der Traditionsclub, der seit 17 Jahren ununterbrochen in der höchsten deutschen Spielklasse spielt, neben Teamchef Detlev-J. Irmiler von Mariano Hood und Harald Theissen.



Die Mannschaftsaufstellung Rochusclub 2007

1. Mikhail Youzhny	(RUS)	ATP 17	8. Juan-Pablo Guzman	(ARG)	ATP 125
2. Juan Monaco	(ARG)	ATP 54	9. Christophe Rochus	(BEL)	ATP 129
3. Fabrice Santoro	(FRA)	ATP 56	10. Albert Portas	(ESP)	ATP 132
4. Martin Vassallo-Arguello	(ITA)	ATP 62	11. Robin Vik	(CZE)	ATP 153
5. Luis Horna	(ESP)	ATP 70	12. Tomas Behrend	(GER)	ATP 298
6. Sergio Roitman	(ITA)	ATP 73	13. Mischa Zverev	(GER)	ATP 143
7. Lukas Dlouhy	(CZE)	ATP 109	14. Maximilian Scheiter	(GER)	DTB 213

Die Spieltermine 2007

■ **1. Spieltag: Fr, 06.07.07 13:00 Uhr**
 Erfurter TC Rot-Weiß – TC Blau-Weiß Halle
 HTC BW Krefeld – TK Kurhaus Lambertz Aachen
 Rochusclub Düsseldorf – Solinger TC
 TC Blau-Weiß Asics Neuss – 1. FC Nürnberg
 TK Grün-Weiss Mannheim – TV Reutlingen

■ **2. Spieltag: So, 08.07.07 11:00 Uhr**
 Solinger TC – TC Blau-Weiß Asics Neuss
 1. FC Nürnberg – HTC Blau-Weiß Krefeld
 TC BW Halle – TK Kurhaus Lambertz Aachen
 TK Grün-Weiss Mannheim – Erfurter TC Rot-Weiß
 TV Reutlingen – Rochusclub Düsseldorf

■ **3. Spieltag: So, 15.07.07 11:00 Uhr**
 Erfurter TC Rot-Weiß – Solinger TC
 HTC Blau-Weiß Krefeld – TV Reutlingen
 TK Kurh. Lambertz Aachen – Rochusclub Düsseldorf
 1. FC Nürnberg – TC Blau-Weiß Halle
 TC BW Asics Neuss – TK Grün-Weiss Mannheim

■ **4. Spieltag: So, 22.07.07 11:00 Uhr**
 Erfurter TC Rot Weiß – TK Kurh. Lambertz Aachen
 Rochusclub Düsseldorf – TC BW Asics Neuss
 TC Blau-Weiß Halle – HTC Blau-Weiß Krefeld
 TK Grün-Weiss Mannheim – Solinger TC
 TV Reutlingen – 1. FC Nürnberg

■ **5. Spieltag: So, 29.07.07 11:00 Uhr**
 HTC Blau-Weiß Krefeld – Rochusclub Düsseldorf
 TK Kurhaus Lambertz Aachen – TV Reutlingen
 Solinger TC – TC Blau-Weiß Halle
 1. FC Nürnberg – TK Grün-Weiss Mannheim
 TC BW Asics Neuss – Erfurter TC Rot-Weiß

■ **6. Spieltag: Fr, 03.08.07 13:00 Uhr**
 Erfurter TC Rot-Weiß – TV Reutlingen
 HTC Blau-Weiß Krefeld – Solinger TC
 Rochusclub Düsseldorf – 1. FC Nürnberg
 TC Blau-Weiß Asics Neuss – TC Blau-Weiß Halle
 TK GW Mannheim – TK Kurh. Lambertz Aachen

■ **7. Spieltag: So, 05.08.07 11:00 Uhr**
 Erfurter TC Rot-Weiß – 1. FC Nürnberg
 Solinger TC – TK Kurhaus Lambertz Aachen
 TC Blau-Weiß Halle – Rochusclub Düsseldorf
 TK Grün-Weiss Mannheim – HTC BW Krefeld
 TV Reutlingen – TC Blau-Weiß Asics Neuss

■ **8. Spieltag: So, 12.08.07 11:00 Uhr**
 HTC Blau-Weiß Krefeld – Erfurter TC Rot-Weiß
 TK Kurh. Lambertz Aachen – TC BW Asics Neuss
 1. FC Nürnberg – Solinger TC
 Rochusclub Düsseldorf – TK GW Mannheim
 TV Reutlingen – TC Blau Weiß Halle

■ **9. Spieltag: Sa, 18.08.07 13:00 Uhr**
 TK Kurhaus Lambertz Aachen – 1. FC Nürnberg
 Solinger TC – TV Reutlingen
 Rochusclub Düsseldorf – Erfurter TC Rot-Weiß
 TC Blau-Weiß Halle – TK Grün-Weiss Mannheim
 TC Blau-Weiß Asics Neuss – HTC BW Krefeld

Come out and play

Endlich war es wieder so weit: Am 22. April wurde die Tennissaison offiziell eröffnet. Viele hatten, das außergewöhnlich schöne Wetter nutzend, natürlich schon „illegal“ geübt. Aber nun ging es richtig los: 40 Teilnehmer/Innen hatten sich angemeldet. Sie kämpften sich tapfer durch diverse Doppel, Mixed und sogar Einzel, die Herr Dr. Werthmüller und Herr Zylka nach mal wieder undurchschaubaren Kriterien ausgelost hatten. Zwischendurch stärkte man sich bei Kaffee und Kuchen. Nach der letzten Runde ging es in die Dusche, denn selbst der Letzte möchte möglichst gestylt das Urteil vernehmen. Endlich war es so weit: Sittlich und moralisch durch ein gutes Essen gestärkt blickten alle dem Endergebnis erwartungsvoll entgegen. Die Überraschungssieger waren Ulrike Depping und Dr. Klaus Kukat. Beide haben sich sehr gefreut. Herzlichen Glückwunsch!

UvdK



„Heißes“ Mitgliederfest



Wieder einmal war der Freitagabend in der ARAG WORLD TEAM CUP Turnierwoche für das uns nun schon lieb gewordene Mitgliederfest reserviert. Es gehört inzwischen fest zu dieser ereignisreichen Zeit. Dass man aus unserer großen Tennishalle einen VIP-Bereich und einen schönen, gemütlichen "Partyraum" machen kann, überrascht immer wieder. Ob nun beim Tennis oder beim Tanzen - geschwitzt wird hier eben immer! Dieser Freitag war wettermäßig so schwül, heiß und stickig, dass die Mitglieder erst einmal bei kühlem Wasser, Bier, Wein und einem sehr köstlichen "Broich" Essen die sportlichen Ereignisse und privaten Themen ausführlich diskutiert haben. Dieses Jahr wurde aus

Temperaturgründen eben erst später getanzt - aber dann wie immer sehr ausgelassen, denn auch das sehen wir sportlich. Außerdem war ganz besonders auffällig, dass doch viele Jugendliche dabei waren und es ein schön anzusehendes gemischtes "Jung/Alt" - Bild war. Auch die "Turnierverantwortlichen" konnten nach dieser so gut gelaufenen, fast beendeten Turnierwoche ihren Stress einmal hinter sich lassen und haben diesen Abend wohlverdient sichtlich genossen. Wie schön zu wissen, dass wir noch weitere Jahre haben, um an diesem Turnierfreitag zu feiern.

U.G.



Schneller Einstieg in das **Gesellschaftsbridge** – Neuer **Bridgekurs** mit **Marc Schomann**

Ab Herbst findet in den Räumen des Rochusclubs ein neuer Bridgekurs statt. Ziel ist es, den Bridgeinteressenten ohne weiteres Vorwissen schnell und auf einfache Weise ausbaufähige Bridgekenntnisse zu vermitteln, um eine kurzfristige Teilnahme an privaten Turnieren und Bridgerunden zu ermöglichen.

- Teilnehmerkreis: Mitglieder des Rochusclubs, des Golf Clubs Hubbelrath, des Ruderclubs und des Düsseldorfer Hockey Clubs
- Den Unterricht erteilt Herr Marc Schomann, Düsseldorfer Bridgeakademie
- Kosten: 120,00 Euro pro Teilnehmer für 10 Doppelstunden

- Termine: jeweils donnerstags, 8.11.07, 15.11.07, 29.11.07, 6.12.07, 13.12.07, 7.2.08, 14.2.08, 21.2.08, 28.2.08 und am 6.3.08.
Uhrzeit 19:00 Uhr – 21:00 Uhr
- Bitte melden Sie sich bei Frau Niepagenkemper im Rochusclub an (Tel: 0211 95 96 435).

Roland Siegert

I. Damen – 2. Damen-Bundesliga



Unsere Saison lässt sich in einem Satz wohl am besten mit Murphy's Gesetz zusammenfassen: Alles das, was schiefgehen kann, geht auch schief. Muskelfaserriss, Grippe, entzündetes Handgelenk und Faszienriss im Fuß waren nur einige der Probleme, mit denen wir diesen Sommer zu kämpfen hatten.

Die falschen Umstände zur falschen Zeit – und so hieß es ruck zuck beinharder Abstiegskampf. Bereits das erste Spiel der Saison gegen den Aufsteiger aus Köln ging unglücklich mit 4:5 verloren. Zu diesem Zeitpunkt glaubten wir noch, dass unsere bereits ersatzgeschwächte Mannschaft in den nächsten

Spielen Unterstützung bekommen würde, zum einen durch Tatjana Panova, zum anderen durch Laura Zelder. Allerdings erkrankte Tatjana wenige Tage vor dem nächsten Spiel, und Lauras operiertes Handgelenk, welches auf dem Wege der Besserung zu sein schien, erlitt einen Rückfall. So spielten wir dann auch beim nächsten Spiel nicht mit der kompletten Mannschaft; und auch nicht beim nächsten, und übernächsten, und ...

Nach einem 1:8 gegen Aufstiegs kandidat Bocholt und einem 4:5 beim Länderkampf gegen Tschechien in Leipzig wurde es langsam eng. Es folgte eine weitere Niederlage in Berlin, und so langsam löste sich unser Strohalm, beim nächsten Spiel in besserer Besetzung antreten zu können, in Luft auf. Das 4:5 gegen Halle besiegelte dann unseren Abstieg, so dass die letzte Begegnung gegen Lintorf nur noch Formsache war.

Pech ist wohl kein Ausdruck für diese verkorkste Saison, und zweimal hintereinander abzusteigen, tut weh. Jetzt bleibt uns ein Jahr, um die Verletzungen auszukurieren, uns von dem Schock zu erholen, und Kraft für nächsten Sommer zu tanken, damit am Ende der Saison eine ordentliche Aufstiegs party steigen kann!

M.Suer



Veredeln
Sie Ihre Küche

GRANITE
transformations
Stil mit Substanz

Unsere, auf Ihre Wünsche, nach Maß angefertigten Granit-, Stein- und Glasplatten passen perfekt auf bereits bestehende Oberflächen.
Granit – aber besser.

- Hochwertiges Design
- Einzigartige Materialeigenschaften
- Schnelle und saubere Montage
- Wartungsfrei

G.T.HomeTrend GmbH
Neusser Straße 11
40667 Meerbusch

Tel: 0 21 32-93 5 93-0
meerbusch@infogt.de
www.granitetransformations.de

**NEUERÖFFNUNG
IN MEERBUSCH**

fun & sport

Charity-Tennis-Sportabzeichen 2007

Zum Start in die Sommersaison hatte das Team von fun & sport sich wieder mal etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Alle Kinder ab Jahrgang 1994 und jünger waren zu einem Sportnachmittag in den Club eingeladen, um an dem Erwerb des offiziellen DTB-Tennissportabzeichen inkl. Urkunde – abgenommen von Herrn Thomas Schäck und Herrn Willi Zylka – teilzunehmen. Zahlreich erschienen, kämpften sie sich

durch diverse Geschicklichkeits- und Koordinationsübungen. Z.B. beim „Jonglieren“ kam es darauf an einen Ball abwechselnd mit dem Schläger und einem beliebigen Körperteil in die Luft zu spielen. Der Ball durfte dabei nicht den Boden berühren. Beim „Ballfangen“ wurde im Abstand von 2-4 Metern der Ball gegen eine Wand geworfen. Der zurückspringende Ball sollte nach dem 1. Aufsprung mit einer Balldose aufgefangen werden. Wie immer hatten alle Kinder viel Spaß und – wie sollte es bei so viel Einsatz auch anders sein – alle erhielten eine Urkunde.

ARAG WORLD TEAM CUP

Auch beim ARAG WORLD TEAM CUP gab es einen Terminplan von fun & sport. „Ein Blick hinter die Kulissen“ führte über die Turnieranlage. Der „Aufschlag-Wettkampf“ – wer hat den härtesten Aufschlag? – in der Radargun-Box in der Gästehalle war ein großer Anziehungspunkt nicht nur für die „Kleinen“.

M.K.-W.



Nachruf

Wir trauern um Rolf Pape, der am 27. Mai 2007 im Alter von 77 Jahren starb. Seit 1949 Mitglied, zählte er zum Urgestein des Rochusclub. Von 1984 bis 1994 gehörte er als Jugendwart dem Vorstand an. Seit 2001 sponserte er das beliebte Generationenturnier. Unvergessen bleiben seine launigen Predigten, die er als Herr Pastor jahrelang bei Hoppeditz hielt. Da ließ er seinem rhei-

nischen Humor freien Lauf. Diese Veranstaltung begleitete er auch zur Freude der Anwesenden immer auf dem Akkordeon. Wir verlieren mit Rolf Pape ein Mitglied, das viel zum geselligen Leben unseres Clubs beigetragen hat. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie, besonders seiner Frau Christa.

UvdK

Für Sie vorgeladen:
die besten Schlägertypen.



MACHT STARK.



Seien Sie live dabei und werden Sie Zeuge, wenn sich internationale Tennisspieler bei der Bundesliga messen. ARAG – Ihr Rechtsnavigator – wünscht spannende Unterhaltung bei einem hochklassigen und fairen Tennisturnier.

www.ARAG.de

ORGANISATION

Düsseldorfer Hockey Club 1905 e.V.

Am Seestern 10
40547 Düsseldorf-Oberkassel
Sekretariat

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 10-12 Uhr

Di. + Do. 16-18 Uhr

Telefon 02 11 · 59 11 03

Telefax 02 11 · 59 45 29

E-Mail duesseldorferhc@t-online.de

Internet www.duesseldorferhc.de

Clubhaus

Telefon 02 11 · 59 13 88

Vorsitzender

Dr. Klaus Grossmann

Thomas Mann Straße 8 · 40670 Meerbusch

Telefon 02 11 · 43 55 52 10 Büro

Telefon 02 11 · 43 55 55 05

Mobil 01 72 · 9 68 30 97

E-Mail:

klaus.grossmann@cliffordchance.com

stellv. Vorsitzender

Gerhard Frank

Markgrafenstraße 6 · 40545 Düsseldorf

Telefon 02 11 · 58 85 14 privat

Telefon 02 11 · 43533311 Büro

Telefax 02 11 · 43533316

E-Mail: frank@busekist.de

Schatzmeister

Bernd Gossens

Niederkasseler Straße 107

40545 Düsseldorf-Oberkassel

Telefon 02 11 · 57 53 71 privat

02 11 · 57 59 50 Büro

Telefax 02 11 · 57 14 93

E-Mail: bernd@gossens-buecher.de

Tennistrainer

Klaus-D. Flamm

Telefon 0 21 02 · 3 58 85

0177 · 8 79 67 09

Norbert Efsing

Telefon 0177 · 5 84 63 89

Bankkonten

Deutsche Bank AG

Konto-Nummer: 3 482 601

Bankleitzahl: 300 700 10

Postgiroamt Essen

Konto-Nummer: 80 22-434

Bankleitzahl: 360 100 43

Stadtsparkasse Düsseldorf

Konto-Nummer: 10 037 273

Bankleitzahl: 300 501 10

Redaktionsschluss jeweils am 2. des
Erscheinungsmonats (Februar, April,
Juni, August, Oktober, Dezember)



HOCKEY

HockeyNachLese

2. Bundesliga Herren

■ 14. April 2007

BW Köln – DHC 0:10 (0:7)

Nach fünf von insgesamt 18 Spielen in der 2. Feldhockeybundesliga marschieren die Herren mit riesigen Schritten in Richtung Erstklassigkeit. Das Doppelwochenende zum zweiten Saisonauftakt nach der Hallenpause wurde problemlos gelöst. Blau-Weiss Köln war kein ernst zu nehmender Gegner, denn mit dem 10:0 (7:0)-Erfolg deklassierte der DHC die Blau-Weissen. Nach einer Viertelstunde war die Partie bereits entschieden; Jan Fischer (2.) mit seinem ersten Saisontor, Jan Simon (6.) mit einer Strafecke und Mannschaftsführer Jens Giese mit einem Doppelschlag (11. u. 14.) hatten eine sichere Führung herausgeholt. Rüdiger Würfel (24.) und Dominic Giskes (31.) mit einem 7-meter legten schnell zum 6:0 nach, bevor Akim Bouchouchi im Tor den ersten Ball abwehren musste und insgesamt nur vier Ballkontakte hatte, sich dabei aber als sicherer Keeper bewährte. Im zweiten Spielabschnitt ließ der DHC es im Hinblick auf das Doppelwochenende ruhiger angehen. Die restlichen vier Tore erzielten: Alexander Otte (2) sowie Marten Sprecher und der aus Hamburg zurückgekehrte Frederic Schlenker.

■ 15. April 2007

DHC - RW Köln 4:1 (2:0)

So leicht würde es Rot-Weiss Köln dem DHC sicher nicht machen, aber auch diese Hürde meisterte Frieds Truppe am Ende mit einem 4:1 (2:0)-Erfolg problemlos und vergrößerte damit seinen Abstand zu seinen Verfolgern Marienburg auf fünf Punkte und Rot-Weiss auf sechs Punkte. Maxi Schröter (6.) auf Vorarbeit von Jan Fischer und Dominic Giskes (8.) im Anschluss an eine Strafecke sorgten für Sicherheit im Spiel des DHC. Köln wurde stärker, aber Akim Bouchouchi im Tor zeigte, dass er mehr als ein Ersatzkeeper für Alberto Schek ist, der bis zum Sommer in seiner Heimat Chile ein Praktikum absolviert. Wie stark der Kader des DHC ist, war an der Tatsache festzustellen, dass trotz Fehlen von Regisseur Christoph Eimer, der nächste Spieler nämlich Rüdiger Würfel diesen Part ausgezeichnet übernahm. Ein Spiel ohne Tore von Alexander Otte ist nicht denkbar, aber 55 Minuten mussten die 200 Zuschauer warten bis „Alex“

traf. Das 4:0 ging auf Konto von Marten Sprecher (61.), bevor Köln noch mit einer Strafecke (66.) zum Ehrentreffer kam. VF. zeigte sich natürlich hoch zufrieden: „Wir haben mit einigen Ausnahmen das ganze Spiel dominiert und ich möchte ausnahmsweise mit Torwart Akim Bouchouchi und Tobias Bergmann, der zwei Tore vorbereitet hat, zwei Spieler besonders hervorheben“.

■ 22. April 2007

Rheydter SV – DHC 1:5 (1:1)

Mit 5:1 (1:1) waren die Herren beim Rheydter SV auch im achten Spiel siegreich. Es fing zwar an, wie man es von der Mannschaft gewohnt ist. Drei Minuten waren gespielt und Jan Simon trat zur Strafecke mit Erfolg an. Dann lief aber wenig beim DHC, und Akim Bouchouchi konnte beweisen, dass seine Leistungen vom letzten Wochenende keine Eintagsfliegen waren. Gegen den Ausgleichstreffer in der 19. Minute war er aber machtlos. Tobias Bergmann, der vor Wochenfrist mit Vorlagen glänzte, war jetzt selbst erfolgreich und schaffte nach dem Seitenwechsel das 2:1 (43.) auf Vorlage von Jan Fischer. Bereits drei Minuten später bewies Jan Simon erneut seine Qualitäten als Eckenspezialist und damit war die Vorentscheidung gefallen. Zwanzig Minuten Torflaute war dann angesagt, ehe erneut Jan Simon die sechste Strafecke zum 4:1 verwandeln konnte und in der Schlussminute war Tobias Bergmann mit seinem zweiten Treffer für das 5:1 verantwortlich. „Wir haben es uns selbst schwer gemacht“, meinte VF. nach dem Spiel.

■ 28. April 2007

DHC – ETuF Essen 5:0 (3:0)

Erneut blieben die Herren ohne Punktverlust und konnten bei gleichzeitiger Niederlage von RW Köln ihren Vorsprung auf neun Punkte ausbauen. Am Samstag beim klaren 5:0 (3:0)-Erfolg über ETuF Essen hatte Frieds Mannschaft zunächst Mühe zum ersten Treffer zu kommen, Das Strafeckenverhältnis von 12:1 für den DHC sagte aber alles. 16 Minuten brauchten die Gäste, um erstmals in den Schusskreis des DHC einzudringen. Erst die 3. Strafecke nutzte Jan Simon zum 1:0 (17.). Jens Giese legte bereits

zwei Minuten später nach und man hoffte auf einen Torreigen, nur noch Christoph Wirtz (26.) Jens Giese (39.) und Dominic Giskes (62.) waren zusätzlich erfolgreich. Eine neue Anweisung vom Spielfeldrand hat Trainer Volker Fried kreiert. Seine bisherigen Anweisungen wie: „Drauf, drauf, Seite wechseln und Tempo mitnehmen ergänzte er durch eine neue Wortschöpfung, als ein Spieler wieder einmal im Gefühl der Überlegenheit einen Ballverlust erlitt: „Das ist wurstig“, rief der etwas erboste Trainer aufs Feld.

■ **29. April 2007**
DHC – RTHC Leverkusen 4:1 (1:1)

Gegen RTHC Leverkusen lief es zunächst nicht richtig, denn die Gäste gingen mit einer Strafecke (21.) völlig überraschend in Führung. Erst drei Minuten vor der Pause klappte es auch beim DHC, und Alexander Otte schaffte mit seinem 16. Saisontreffer den Ausgleich. Danach erhöhte der DHC den Druck auf das Leverkusener Tor. Einen langen Heber nahm Mannschaftsführer Jens Giese im gegnerischen Kreis gut an und verwandelte unhaltbar zur 2:1-Führung (36.). Maxi Schröter und (43.) und Tobias Bergmann (57.) waren für die restlichen Tore verantwortlich.

■ **12. Mai 2007**
Marienburger SC – DHC 0:11 (0:6)

In der Kölner Südstadt wurde der Marienburger SC mit 11:0 (6:0) geradezu deklassiert. Das Spiel war noch keine 60 Sekunden alt, als Mannschaftsführer Jens Giese auf Vorlage von Jan Fischer den DHC auf die Siegerstraße brachte. Schnell folgten die nächsten Treffer durch Maxi Schröter (6./9.), und es bahnte sich bereits jetzt ein zweistelliger Sieg für den Tabellenführer aus der Landeshauptstadt an. Frieds Schützlinge hatten viel Zielwasser getrunken, denn auch von der Höhe war der Erfolg gerechtfertigt. Am weiteren acht Toren beteiligten sich Marten Sprecher (3), Jens Giese, Dominic Giskes, Jan Simon, Frederic Schlenker und Alexander Otte.

■ **13. Mai 2007**
DHC – SWK 8:0 (2:0)

SW Köln mit Trainerin Michaela Scheibe machte dem DHC am Sonntag das Toreschiessen nicht so leicht, wie am Tag zuvor der MSC. 8:0 (2:0) hieß es am Ende. Mit der total defensiven Einstellung kamen die Herrne in den ersten 35 Minuten nicht gut zu recht trotz einer schnellen 2:0-Führung. Danach landeten die Angriffsversuche immer wieder in der dicht gestaffelten Abwehr der Gäste. Erst in den letzten 15 Minuten, als die Kraft der Kölner nachließ, schlug der DHC zu und erzielte in diesem Zeitraum die Hälfte

aller Treffer. „Es war heute ein zähes Spiel, aber wir haben wieder unser Ziel erreicht und es heute sogar geschafft, dass der Gegner in unserem Kreis nie in Ballbesitz war, war der Kommentar von Volker Fried. Tore: Rüdiger Würfel, Jan Simon und Maxi Schröter (je 2), Dominic Giskes und Alexander Otte.

■ **19. Mai 2007**
Marienthaler THC – DHC 2:7 (0:4)

Mit der Ausbeute an Punkten kann Volker Fried zufrieden sein. Beim Marienthaler THC in Hamburg war der 7:2 (4:0)-Erfolg standesgemäß, aber die Ansprüche sind hoch und bei Hannover 78 holte sein Team nur einen 3:1 (1:0)-Erfolg und das, nachdem der DHC im Hinspiel noch mit 8:2 als Sieger vom Platz gegangen war. Gegen die Marienthaler lief es voll nach Plan. Nach zehn Minuten erzielte Alexander Otte bereits die Führung. Jan Simon (15.) mit einer verwandelten Strafecke, Jens Giese (21.) und wieder Jan Simon(27.) mit einem verwandelten Strafeckennachschuss sorgten für die Pausenführung. Eine Strafecke durch den Hamburger Spezialisten Patrick Lunau-Mierke brachte das 4:1. Dann war aber Jan Simon, der Düsseldorfer Strafeckenspezialist an der Reihe und erzielte mit seinen drei Treffern in Folge (53., 58. und 64.) einen lupenreinen Hat trick., bevor erneut Patrick Lunau-Mierke (69.) für die Marienthaler mit einem 7-meter erfolgreich war.

■ **20. Mai 2007**
Hannover 78 – DHC 1:3 (0:1)

Gegen Hannover 78 hatten die Herren Anlaufschwierigkeiten, und es dauerte 27. Minuten, ehe die Düsseldorfer zum Erfolg kamen. Alexander Otte beendete die anfängliche Torflaute mit einer argentinischen Rückhand zum 1:0. Zwei Minuten nach dem Wechsel konnte sich Otte erneut in die Torjägerliste eintragen. Einen Schlenzer von Jan Simon über 60 Meter nahm er auf und verwandelte zum 2:0. Mangelnde Organisation, besonders im Mittelfeld war nach Aussage von Mannschaftsmanager Michael Schmidt-Busse Schuld daran, dass einfach nichts mehr lief. Die Quittung erfolgte in der 47. Minute als die Hannoveraner den Anschlussstreffer erzielten. Frieds Team ist jedoch inzwischen zu einer Klassemannschaft herangereift und gewinnt auch die Spiele, wenn es nicht richtig läuft, denn Dominic Giskes machte mit einem Eckennachschuss zum 3:1 zwanzig Minuten vor dem Ende den Sieg perfekt.

■ **9. Juni 2007**
DHC – BW Köln 10:1 (4:1)

Partystimmung herrschte bereits am Samstag Abend im Clubhaus des DHC. Durch den klaren

10:1 (4:1)- Heimsieg über Blau-Weiss Köln schafften die 1. Herren endlich den ersehnten Aufstieg in die 1. Bundesliga, da Verfolger Rot-Weiss Köln zur gleichen Zeit mit 2:5 patzte. Seit 1999 ist die Mannschaft in der 2. Bundesliga angesiedelt und musste dabei viermal mit dem undankbaren zweiten Platz vorlieb nehmen. Das war Anlass genug für die abendliche Party, auch wenn am Sonntag das Spiel gegen Verfolger RW Köln noch auf dem Programm stand. So war wieder einmal mehr, wie bei ähnlichen Anlässen, der Swimmingpool im DHC Mittelpunkt des Geschehens und obligatorisch mussten die Mannschaft, Trainer Volker Fried und Lieblingsfan Elly Stein baden gehen. Im Spiel gegen BW gab es noch ein Jubiläum. Nach dem 5:1 in der 41. Minute durch Frederic Schlenker wartete alles auf den nächsten Treffer; die Nummer 100 in dieser Saison. Marten Sprecher hatte das Tor mehrfach auf dem Schläger, aber die Angst, Freibier für seine Kameraden zahlen zu müssen, änderte seine Taktik. Immer wieder passte er aus sehr aussichtsreichen Positionen auf seine Mitspieler, sodass Kapitän Jens Giese ihn fragte: „Warum gibst Du mir denn diesen Ball überhaupt noch.“ Torjäger Alexander Otte beendete schließlich in der 47. Minute die Frage nach dem Altbierspender.

■ **10. Juni 2007**
RW Köln – DHC 3:5 (0:1)

Trotz teilweise wenig Schlaf vollbrachte die Mannschaft bei Rot-Weiss Köln Erstaunliches. Am Ende hatte der souveräne Aufsteiger einen 5:3 (1:0)-Erfolg eingefahren, der nur einmal beim Stand von 4:3 in Gefahr geriet. Jan Simon war in diesem Spiel der Held des Tages, denn alleine vier Treffer gingen durch Standartsituationen auf sein Konto, mit zwei 7-metern und zwei Strafecken, die er sicher verwandelte, was Mannschaftsmanager Michael Schmidt-Busse zu der Äußerung veranlasste: „Ich glaube, der Jan muss am Tag vorher Alkohol trinken, damit er am nächsten Tag so gut trifft.“ Nach dem Spiel hielt Elly Stein ihr Versprechen: „Bei einem Sieg, komme ich nach Spielende mit Champagner auf den Platz“, und den gab es dann reichlich. Die 15 Tore des Wochenendes teilten sich Jan Simon (5), Alexander Otte (3), Jens Giese (2), Marten Sprecher, Tobias Bergmann, Rüdiger Würfel, Frederic Schlenker und Deniz Kocak. Der strahlende Trainer Volker Fried meinte in Köln: „Wir haben zwar heute mit Schwierigkeiten gewonnen und den Mitaufstiegsfavorit geschlagen. Besonders den beiden Ex-Rot-Weissen Alexander Otte und Robert Küpper in unseren Reihen war die Mannschaft den Sieg schuldig. Außerdem bin ich ganz besonders begeistert von der Art und Weise, wie meine Mannschaft die Saison gespielt hat.“

Herzlichen Glückwunsch allen, die in der gesamten Feldsaison so großartig aufspielten und damit den Aufstieg verdient geschafft haben!

2. Bundesliga Damen

Unsere Damen besiegten SW Köln zu Hause verdient mit 3:2 (1:1). Technische Mängel und Abspielfehler waren bei beiden Mannschaften zu sehen. Der DHC ging in der 10. Minute verdient in Führung. Nach guter Vorarbeit von Daniela von Lieben hatte Ragna Benk ihren Schläger genau an der richtigen Stelle zum 1:0. Danach leistete sich die Mannschaft eine längere Schwächephase, die fast bis zur Pause ging. In dieser Zeit (17.) fiel auch der verdiente Kölner Ausgleichstreffer. Nach dem Seitenwechsel wurde der DHC stärker, und die Erfolge blieben durch Kim Greiner-Mai (48.) und Ragna Benk (59.) nicht aus. Wie beim ersten gegnerischen Treffer war beim Anschlusstreffer der Gäste die DHC-Abwehr nicht rechtzeitig im Bilde, und Köln konnte über einen schnellen Freistoß auf 2:3 herankommen.

**■ 28. April 2007
Großflottbeker THGC – DHC 0:3 (0:1)**

Beim Großflottbeker THGC begann das Spiel unter schlechten Vorzeichen. Wegen einiger Staus auf der Autobahn, trafen die Damen mit einer Verspätung von 30 Minuten in Hamburg ein und hatten dadurch nur sieben Minuten Vorbereitungszeit. Kein Wunder also, dass es nach drei Minuten durch eine abgefälschte Strafecke bereits 0:1 stand. Der DHC hatte danach mehr vom Spiel, aber zwei Konter in der 32. Minute und kurz vor dem Ende zerstörten alle Hoffnungen auf einen Punktgewinn.

**■ 29. April 2007
DHC – SW Neuss 1:0 (1:0)**

Nach der Niederlage in Hamburg waren die Damen tags darauf in Neuss hoch motiviert und nahmen bei Schwarz-Weiss mit dem 1:0 (1:0)-Erfolg Revanche für die letzte Niederlage in der Halle. Nach dem 1:0 (25.) durch Stella Amend auf Pass von Kathrin Barth musste der DHC-Anhang besonders in der 48. Minute bei einem 7-m von Neuss zittern, aber Torfrau Sabine Heinzen parierte den von ihr verursachten Strafstoß. Auch die Drangperiode der Neusserinnen in den letzten 10 Minuten überstand die Mannschaft mit Glück und Geschick.

**■ 12. Mai 2007
DHC – RTHC Leverkusen 1:2 (0:1)**

Es war eine schwache Partie mit vielen technischen Mängeln bei der 1:2 (0:1)-Heimniederlage gegen den Tabellenführer RTHC Leverkusen. Erst nachdem Nationalspielerin Janine Beermann auf Seiten des RTHC kurz vor der Pause verletzt ausschied, kamen die Damen besser ins Spiel. In der 45. Minute hatte Nora Giese nach einer feinen Einzelleistung den Ausgleich auf dem Schläger, aber mit einer Glanzparade vereitelte Gästetorfrau Lena Grabowski diese Chance. Fast im direkten Gegenzug lief Janina Volk der Abwehr des DHC davon und mit einem platzierten Schuss ins lange Eck war die Niederlage des DHC perfekt. Die einzige Strafecke des DHC in der Schlussekunde führte zum 1:2 durch Jennifer Pütz.

**■ 19. Mai 2007
Klipper Hamburg – DHC 1:3 (0:2)**

Überraschend sicherte sich das Team von Trainer Benedikt Schmidt-Busse beim Bundesligaabsteiger Klipper einen verdienten 3:1-Erfolg, wobei die Gastgeberinnen erst kurz vor dem Ende zum Ehrentreffer kamen. Die Tore erzielten Ragna Benk (2) und Sabine Markert.

**■ 20. Mai 2007
Polo Hamburg – DHC 0:0 (0:0)**

Trainer Benedikt Schmidt-Busse hatte sich das Wochenende anders vorgestellt, denn nach dem 3:1 (2:0)-Erfolg beim Tabellendritten Klipper Hamburg, kamen die 1. Damen über ein 0:0 gegen den Aufsteiger und Tabellenletzten Polo Hamburg nicht hinaus, nachdem sie das Hinspiel noch mit 5:0 gewonnen hatten.

**■ 3. Juni 2007
DHC – ETuF Essen 2:1 (2:0)**

Durch den 2:1 (2:0)-Heimsieg über ETuF Essen arbeitete sich die Damen auf den vierten Tabellenplatz vor. Es begann nach Maß, denn bei einer Flanke von rechts in der elften Minute durch Jana Gerits, hatte Stefanie van Trist den Schläger an der richtigen Stelle und das 1:0 war perfekt. Bereits zwei Minuten später kam Essen zur ersten Großchance nach einem Fehler von Sabine Markert, aber Hille Keusgen in Essener Reihen verfehlte das DHC-Tor. In der gleichen Minute bügelte Sabine ihren Fehler aus und verwandelte die erste Strafecke zum vorentscheidenden 2:0. Besonders in den letzten zehn Minuten vor der Pause stand die DHC-Abwehr unter Druck und sowohl Meike Kessel als auch Stefanie van Trist retteten auf der Linie für die bereits geschlagene Torfrau Sabine Heinzen. Nach dem Seitenwechsel häuften sich die Chancen des DHC, aber die Damen vom Baldeneysee blieben weiter gefährlich und mit einer tollen Reaktion verhinderte Sabine Heinzen in der 44. Minute den Anschlusstreffer, nur sechs Minuten vor dem Ende musste sie sich bei der zweiten Strafecke der Essenerinnen geschlagen geben. „Bei zwei gleich starken Gegnern gewinnt fast immer der Glücklichere, und das waren wir“, meinte Bene Schmidt-Busse nach dem Spiel.

**■ 9. Juni 2007
SW Köln – DHC 0:1 (0:0)**

Zwei Spiele vor Ende der Saison haben sich die Damen einen Platz in der oberen Tabellenhälfte gesichert. Bei SW Köln kam das Team zu einem 1:0 (0:0)-Erfolg durch eine von Jana Gerits in der 57. Minute verwandelte Strafecke. Die Damen konnten sich in der ersten Halbzeit wenige weitere Torchancen erarbeiten, und Nora Giese rette kurz vor der Pause für ihre bereits geschlagene Torfrau. Auch eine weitere Chance konnten die Gastgeberinnen nicht nutzen und so blieb es beim 1:0. Luisa Leisewitz hatte noch 2 Minuten vor Schluss die Riesenchance, auf 2:0 zu erhöhen, aber der Ball ging knapp am Tor vorbei.



MJA – Überblick Feldsaison

Für die männliche Jugend A unseres Clubs verläuft die Saison ganz nach Plan, auch wenn zwei Punkte verschenkt wurden. Das Team von Volker Fried und Stephan Schauseil begann die Saison etwas durchwachsen. Im ersten Vorbereitungsspiel gegen eine Auswahl aus Canterbury verlor die Mannschaft mit 2:4. Doch danach ging es deutlich bergauf. Das zweite Trainingsspiel meisterte die Mannschaft dann gegen den Gladbacher HTC mit 10:1. Nun ging es an die Meisterschaftsspiele. Im ersten Spiel forderte uns der Bonner THV heraus, doch dies war eine lösbare Aufgabe für uns, und wir gewannen klar mit 8:0. Danach kam es dann zum Spiel gegen Club Raffelberg. Auch dieses Spiel ging an das Team aus Oberkassel. Raffelberg wurde mit 9:0 besiegt. Nun stand Pfingsten vor der Tür. Eindhoven., da waren wir natürlich auch am Start.

Eindhoven ist eines der wichtigsten Ereignisse eines Jugendhockeyspieler in seiner Karriere. Neben dem ganzen Meisterschaftsstress gibt es für die Jugendlichen natürlich auch noch Freundschaftsturniere wie Pfingsten in Eindhoven und natürlich noch den Alstercup. Am Pfingstweekende reisten um 7.00 Uhr 30 weibliche und männliche Jugend A Spieler des DHC nach Holland um dort an einem der größten Jugendturniere teilzunehmen. 44 Mannschaften waren insgesamt am Turnier dabei, somit ca. 700 Spielerinnen und Spieler. Gespielt wurde auf einem Kunstrasen, drei sandverfüllten Kunstrasenplätzen und auf zwei Naturwiesen. Der sportliche Teil war bei der mJA groß geschrieben, denn alkoholische Getränke durften erst nach dem letzten Spiel zu sich genommen werden, wobei sich einige dabei sehr schwer taten (keine Namen an dieser Stelle). Nachdem alle die Zelte aufgebaut hatten, trat dann die mJA gegen den Nürnberger HTC an. Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit dem sandverfülltem Kunstrasen und dem dadurch kassiertem Rückstand traf Michael Markert, der bei den Oberkassellern im Moment in der Meisterschaft ein Garant für Tore in schwierigen Situationen ist, zum Ausgleich. Doch was wäre ein Spiel ohne ein Tor von dem Herrn mit der Nummer 2, Tobias „Bum-Bum“ Bergander. In der Meisterschaft war er bis dato nicht so erfolgreich, jedoch in Eindhoven klappte es wieder und er hatte seine alte Kaltschnäuzigkeit zurück und bescherte den Sieg. Im zweiten Spiel traf das Team dann auf einen Konkurrenten auf den Deutschen Meister Titel, den UHC Hamburg. Das Team um Aushilfstrainer Gerhard Frank bot eine super Vorstellung und deklassierte Hamburg mit 5:0. Eine tragende Figur in diesem Spiel war Tobias „Bum-Bum“ Bergander, der mit seinem Hattrick den DHC auf die Siegerstraße brachte. Julius Heimanns und Jonathan Schröter sorgten für das 5:0. Im dritten Spiel gab es dann einen Vorgeschmack auf das nächste M-Spiel der Oberkasseler, denn Gegner war Uhlenhorst

Mülheim. In einem guten Spiel behielt der DHC die Oberhand und konnte durch Julius Heimanns gewinnen. Im vierten Spiel gegen Zoetermeer kam es dann zur Eklat. Nach vier Minuten führte das Team durch Treffer von Julius Heimanns und Tobias Bergander, aber die Niederländer hatten schon soviel getrunken, dass die Schiedsrichter das Spiel nach vier Minuten abbrechen. So kamen wir dann schneller zum verdienten Feierabend und nach dem Feierabend kam natürlich endlich auch für uns der Gerstensaft. Am Sonntag gegen De IJssel hatte die Mannschaft es wieder leichter und Johannes Frank, Jonathan Schröter (jeweils Hattrick), Tobias Bergander und Benny Hashemie machten das 9:0 klar. Als nächstes stand dann das Lokalderby auf dem Programm, denn der DSD war auch in Eindhoven. Tobias Bergander und Tim Große-Schönepauk waren die Torschützen beim 2:0-Erfolg. Im dritten Sonntagsspiel kam es dann zum Spiel gegen Eindhoven. Nach einem spannenden Spiel zweier guter Teams endete das Spiel 0:0. Das vierte Spiel gegen die Italienische Vertretung, Veneto, auf dem Naturrasen verlor die Mannschaft. Erstmals musste Torwart Pascal Pickert nach nunmehr sechs Spielen ohne Gegentor hinter sich greifen und die Kugel aus dem Netz holen. Auf dem ungewohnten Naturrasen brachten die Jungs nicht viel zusammen und es blieb beim 0:1. Am Montag musste dann gegen Venlo ein Sieg her, um ins Finale zu gelangen. Es war ein ausgeglichenes Spiel, aber Sven Lindemann machte nach einer Strafecke den Sieg perfekt und das Finale gegen Eindhoven war erreicht. Eindhoven begann druckvoller und ging nachdem sie zwei sichere Chancen vergeben hatten, bzw. am DHC-Keeper gescheitert waren mit 1:0 in Führung. Danach drehte Düsseldorf auf und Eindhoven blieb bei Kontern gefährlich, aber die DHC-Abwehr hielt und Johannes Frank sorgte dann mit einer Strafecke für den Ausgleich. Somit kam es zum 7-Meterschießen, bei dem Eindhoven die erfolgreichere Mannschaft war und der DHC sich mit dem Vize begnügen musste. Nach dem Pfingstweekende ging es in der Meisterschaft weiter und gleich mit einem Hammer. Die männliche Jugend A war Gast beim HTC Uhlenhorst Mülheim. In den vergangenen Jahren war es immer ein spannendes Spiel. Innerhalb der regulären Spielzeit konnten die Oberkasseler noch nie gegen Mülheim gewinnen, bei den DHC-Siegen in der Saison 2003/2004 und 2001/2002 siegte das Team vom Seestern immer erst im 7-Meterschiessen. Das sollte jetzt anders werden. „Gegen Mülheim zu gewinnen ist für einen DHCer, das Größte“, so Trainer Fried. In der ersten Halbzeit begannen beide Teams etwas nervös, wobei der DHC diese schnell ablegt und einige Chancen herauspielte. Ein Konter von Mülheims Tobias Martania wurde vom Torwart vereitelt. Nach dem Seitenwechsel das ähnliche Bild und der DHC kam zu seiner ersten Strafecke. Der DHC

hatte nun einige Möglichkeiten und Michael Markert holte mit seinem 6. Saisontreffer die 1.0-Führung. Mülheim drehte nun natürlich auf und erhöhte den Druck auf das Tor des DHC. Drei Minuten vor dem Ende eine kleine Unachtsamkeit in der Defensivabteilung des DHC und Freddy Schreurs stand am Pfosten völlig frei und glich aus. „Das ist sehr ärgerlich, wenn man 67 Minuten besser ist und dann für die Nichtnutzung der Chancen so bestraft wird“, so Fried. Am folgenden Tag schoss sich die Mannschaft den Frust von der Seele und Leverkusen wurde mit 24:0 deklassiert. Am letzten Spieltag vor den Sommerferien stand der CHTC Krefeld im DHC auf der Matte. Nach anfänglichen Schwierigkeiten war aber auch dies kein Gegner und man verdeutlichte dies durch den 10:1 Erfolg. Nach den Sommerferien ist das Team wieder fast komplett, denn Johannes Frank und Constantin Rohe kommen nach Ihren Auslandaufenthalten wieder. Es kommt direkt zum Gipfeltreffen zwischen dem aktuellen Tabellenführer RW Köln und dem Tabellenzweiten dem DHC. Wir hoffen auf Eure Unterstützung und gratulieren an dieser Stelle noch einmal den 1. Herren zum Aufstieg in die 1. Bundesliga.

Das Restprogramm nach den Ferien der mJA :

- **Spieltag 7 Samstag, 11. August 2007**
Düsseldorfer HC – RW Köln
- **Spieltag 8 Samstag, 18. August 2007**
ETuF Essen – Düsseldorfer HC
- **Spieltag 9 Samstag, 25. August 2007**
Düsseldorfer HC – Gladbacher HTC
- **Spieltag 10 Samstag, 1. September 2007**
DSD Düsseldorf – Düsseldorfer HC
- **Spieltag 11 Samstag, 8. September 2007**
Düsseldorfer HC – BW Köln
- **Halbfinale Freitag, 14. September 2007**
1. Regionalliga – 4. Regionalliga 1. Halbfinale
2. Regionalliga – 3. Regionalliga 2. Halbfinale
- **Finale Samstag, 15. September 2007**
Verlierer Spiel 1 – Verlierer Spiel 2 Spiel um Platz 3
Sieger Spiel 1 – Sieger Spiel 2 Endspiel
Ausrichter: ???

Die Torschützenliste der mJA (Meisterschaftsbetrieb)

Julius Heimanns (10), Tobias Bergander (9), Michael Markert (7), Tim Große-Schönepauk (4), Yannick Schöwe (4), Marcus Schauseil (4), Benny Hashemi (4), Johannes Frank, Sven Lindemann (2), Jonathan Schröter (2), Adrian Lindner (1), Per Pink (1), Victor Petzinka (1)

Die Torschützenliste der mJA (Eindhoven)

Tobias Bergander (8), Johannes Frank (4), Jonathan Schröter (4), Julius Heimanns (3), Michael Markert (1), Sven Lindemann (1), Tim Große-Schönepauk (1), Benny Hashemi (1)

Impressionen des **DHC Pfingstturniers 2007** für Mädchen A, Knaben A, Weibliche Jugend B und Männliche Jugend B

Oli, der Klipper-
Betreuer



Oben: Mädchen A des DHC
Links: Knaben A des DHC
Unten: Männliche Jugend B des DHC



Weibliche Jugend des DHC



Der Regen hat Spuren hinterlassen



Durchgebrannte Sicherungen



WHV Schiedsrichterlehrgang während des Pfingstturniers



Mädchen A des DHC



Männliche Jugend B des DHC



Die Turnierorganisatoren Gudrun und Suse



Zeltstadt während des Turniers



Knaben A des DHC beim Spiel gegen Frankfurt 80



Das erfrischende Bad nach einem Sieg ...



Siegerehrung – Pokale für die Ersten



Siegerehrung – Geschenke für jede Mannschaft



Siegerehrung durch Spielerinnen der WJB und Spieler der MJB

Sonne Spaß Stimmung Spiel

Dies waren die vier wichtigsten Faktoren für uns ältere Jugendliche (w und mJA) am Pfingst-Wochenende in Eindhoven in Holland. Sie konnten selbst durch kleinere Schauer nicht getrübt werden.

Samstagmorgen um 7 Uhr startete unsere Autokaravane (zu viel Gepäck, zu wenig Platz, kurz: wie immer) Richtung Holland in unser bekanntes Pfingstwochenende. Ein Fahrer erlaubte sich einen Scherz und veranstaltete mit uns Kolonne Fahrern eine Art Quiz Tour durch mehrere Straßen, in denen wir jeweils die Häuser finden sollten, die nicht in die Straßen gehörten. Im Hockey Club dann angekommen, errichteten wir sofort unsere Zelte, die wir clever als Kreis nebeneinander bauten. Hauptattraktion war somit ganz klar unser abgeschotteter Zeltinnenhof, in dem wir jede freie Minute verbrachten und uns dort die Zeit zwischen Hockey und Party mit lustigen Karten- und Wür-

felspielen versüßten. „Ich habe niemals zu viel Alkohol getrunken!“ Dieser Satz stimmte für fast alle, für manch einen allerdings nicht mal bis 21 Uhr. Auch unser netter Nachbar aus Paris musste sich erstmal an die Menge des Alkoholkonsums der Düsseldorfer gewöhnen.

Tagsüber widmete sich man dann doch schon eher dem Sport. Da man in Holland Hockey nicht nur gerne auf Wasser verfülltem, sondern auch gerne auf Sand verfülltem Kunstrasen spielt, blieben Blessuren kleinerer und größerer Art leider nicht aus. Doch nicht nur wegen des Rasens kamen Blessuren zustande, nein auch übertriebene Ballsucht von unseren Freunden in grün-weiß führten zu blutigen Nasen. Trotz dieser Verletzungen und manchem Missverständnis mit den niederländischen Schiedsrichtern erkämpften wir uns hart den Deutschen Meister! Die Jungen schafften dies, indem sie Vizemeister des Tur-

niers geworden sind und die Mädchen waren auch mit ihrem vierten Platz sehr glücklich. Neben dem Hockeysport war am Sonntag der zweite Volkssport der Holländer: RODEO! angesagt. Gut kostümiert und ordentlich geschützt („Aaaaah!“) schafften es sogar 2 Düsseldorfer gegen Rivalen und Rivalinnen, mit schmerzverzerrten Gesichtern, ins Finale (1 Mädels, 1 Bursche). Höhepunkte gab es somit das ganze Wochenende über reichlich! Folglich kamen wir todmüde, doch immer noch gut gelaunt in unserem Clubhaus wieder an.

Bedanken möchten wir uns alle ganz herzlich bei unseren Betreuern für die außerordentliche, liebenswerte Verpflegung, die zu Tag- und Nachtzeit stattgefunden hat.

Svenja & Nina

Weihnachten im Juni – oder „Ich hab die Elf. Und Du?“



Das (jetzt durchnummerierte) Team von Trainer Jan Simon: 2 Kilian Dresse, 3 Alexis Kiehn, 5 Johannes Stolpmann, 6 Luca Kozlowski, 7 Masi Pfandt, 8 Albrecht Seyfarth, 9 Oscar Reuter, 10 Cord Stiens, 11 Nicolas Teller, 12 Noah Feldmeyer, 13 Tilman Hetzel, 14 Frederik Guddat, 15 Robert Niebuhr, 16 Philip Bartsch, 17 Caspar Butt, 19 Nikolaus Veith, 20 Timon Grosch, 21 Manuel Burchard, 22 Max Holtschneider, 23 Max Höcher, 24 Felix Heusgen, 25 Valentin Schniewind und 33 Karl-Frederik Arnold.

Sandra Pfandt

Da strahlten die Zahnlücken unserer Knaben D2 – so als wären sie gerade Deutscher Meister geworden. Denn den siebenjährigen Talenten wurde ihr niegelagertes DHC-Outfit überreicht, jeweils bestehend aus einem Trainingsanzug und zwei Trikots – selbstverständlich beflocht mit Namen und der ersten eigenen Rückennummer. Natürlich waren die Nummern ihrer großen Hockey-Vorbilder Jan Fischer, Alexander Otte, Jens Giese, Jan Simon, Christoph Zeller und Volker Fried die gefragtsten ...

Herzlich gedankt sei den noblen Spendern, die unsere 2000er Knaben so großzügig ausgestattet haben: Familie Ursula und Cristian Veith sowie Familie Claudia und Peter Kozlowski.



Überraschungsausflug der großen C's

Mit: Anne-Sophie, Elli, Vicky H., Lara, Liz, Noa, Vicky K., Franzi, Katja, Lili, Lisa-Marie, Carina, Lotte, Carla, Kathi, Olga



Erst war es noch eine Überraschung, was wir als Abschluss machen würden. Doch dann kam die e-mail von Suse!

Wir freuten uns alle auf den Tag, an dem wir zum Sport- und Olympia-Museum gefahren sind. Im Museum hatten wir einen Führer, der uns das Museum zeigte. Zuerst reisten wir in die alte Zeit zurück. Zum Beispiel erfuhren wir, wie die Sportler früher ihre Disziplinen durchführten. Sie kämpften, bis jemand aufgab oder starb. Einen Preis gab es nur für den Ersten, alle anderen wurden misshandelt. Außerdem durften nur Männer teilnehmen, zur Kontrolle kämpften sie nackt.

Wir durften auf dem höchsten Fußballplatz Kölns Fußball spielen. Dann fuhren wir in den Club und aßen Pizza. Danach hatte Suse eine Trainersitzung. Wir spielten auf dem Spielplatz und manche machten eine Nachtwanderung. Jetzt erst kam der Höhepunkt:

Wir übernachteten in der Halle!!! Kurz zuvor gingen die, die nicht übernachteten nach Hause. In der Halle war es super! Wir spielten Fußball, Zombie und Fangen. Alle zogen ihren Schlafanzug an und jetzt schon schliefen die ersten ein. Doch die anderen spielten weiter. Wir hatten viel Chips, mit denen wir uns um Mitternacht in die Schlafsäcke legten. Anne-Sophie stellte ihren Wecker (mit schöner Musik!) und alle außer ihr hörten ihn. Wir hatten vereinbart, dass dann, wenn einer von uns zweimal mit der Taschenlampe knipste, wir aufstehen und Fußball spielen oder in der Halle rumlaufen wollten. Das taten wir dann auch!

Wir haben viel gequatscht und sind dann irgendwann eingeschlafen. Am nächsten Morgen war die Reihenfolge so: aufgewacht, gespielt, angezogen, gefrühstückt, gepackt und zuletzt – gegangen. Es war echt cool!

Carla, Kathi, Lotte



Termine bitte vormerken:

Am Samstag, dem 25. August 2007 findet im DHC ein

großes Sommerfest

für alle Mitglieder statt. Zwischen 10 und 18 Uhr gibt's ein Hockeyturnier für Kinder, Spiele (lasst Euch überraschen), Hüpfburg und Schminken für die Kleinen, ein Tennis-Spaß-Turnier, Mixed-Hockey 1. Damen/1. Herren, Live Musik, eine große Tombola und vieles mehr. Der „offizielle“ Teil endet um 18 Uhr mit der Siegerehrung; anschließend gemütlicher Ausklang bei Grillen und Musik.

Am gleichen Tag wird unter der Leitung von Martin Schlösser wieder ein

Secondhand-Kinderhockeykram-Verkauf

organisiert. Bitte sucht alle zu klein gewordenen oder nicht mehr benutzten Sportsachen aus Euren Schränken und gebt sie rechtzeitig im Geschäftszimmer ab.

Am 5. August 2007 steigt auf der DHC-Anlage das beliebt berüchtigte

Boule-Turnier

unter der Leitung der Vorjahressieger Uli Gebelhoff und Klaus Vossen.

Der besondere Geburtstag:

14.07.2007	Christoph von der Groeben	60 Jahre
15.07.2007	Andrea Noe	50 Jahre
25.07.2007	Helga Hüttenes	82 Jahre
25.07.2007	Günter Pecher	81 Jahre
30.07.2007	Richard Linnenbrink	60 Jahre
31.07.2007	Andreas Seyppel	88 Jahre
31.07.2007	Holm Schauseil	60 Jahre
2.08.2007	Gerda Wiechmann	84 Jahre
9.08.2007	Monika Abels	50 Jahre
13.08.2007	Helmut Bergander	88 Jahre
17.08.2007	Brunhilde Bergander	88 Jahre
24.08.2007	Otto Koehn	97 Jahre
31.08.2008	Michael Kloeckner	70 Jahre

ORGANISATION

GOLF CLUB HUBBELRATH
Land und Golf Club Düsseldorf e.V.

Bergische Landstraße 700
40629 Düsseldorf

Vorstand:

Ehrenpräsident

Gerd C. Kade

Präsident

Dr. Wolfgang Kühn

Vize-Präsident

Thomas Ebering

Spielführer

Roland Siegert

Vorstandsmitglieder

Dr. Olaf Huth

Angelika Hüsgen (Haus)

Dr. Theo Scholten (Jugend)

Dr. Gerd W. Thörner (Platz)

Club Nachrichten

Ingo Lüders (Clubmanager)

Janine Fanenbruck

Sekretariat

Ingo Lüders (Clubmanager)

Janine Fanenbruck

Axel Kupfer

Telefon 0 21 04 · 7 21 78

Telefax 0 21 04 · 7 56 85

E-Mail info@gc-hubbelrath.de

Internet www.gc-hubbelrath.de

Gastronomie

Birgit Mexner

Telefon 0 21 04 · 7 04 52

Telefax 0 21 04 · 7 66 84

Golf-Shop

GOLF Partner Heck & Heck GbR

Telefon 0 21 04 · 7 52 72

Leitung Seniorenkreis

Dr. Ulrich Schorsch

Peter Schöch

Leitung Damengolf

Inge Ellsiepen

Etta Lohmar

Lisa Schulte-Borberg

Redaktionsschluss jeweils am 2. des
Erscheinungsmonats (Februar, April,
Juni, August, Oktober, Dezember)



GOLF

Meisterliche Leistungen beim Hubbelrath International und Members Golf Team Cup



Sie waren eine meisterliche Mannschaftsleistung, eine Mammutveranstaltung mit erinnerungswürdig-positivem Gesamteindruck, der „VI. Hubbelrath International Golf Team Cup 2007“ und der „Hubbelrath Members Golf Team Cup 2007“, gleichzeitig ausgetragen auf dem Ost- und Westplatz des GC Hubbelrath. Insgesamt 230 Spielerinnen und Spieler, verteilt auf nicht weniger als 23 Teams, waren an einem wechselhaften Juni-Tag angetreten und kämpften um die begehrten Preise und Pokale. Und von denen gab es dank der großzügigen Sponsoren (Nationalbank und Design for Business als Hauptsponsoren sowie Kiton, Stadtparkasse Düsseldorf, Vodafone, Elsen-Consulting, Birgit Mexner,

Capitol Theater Düsseldorf, Golf Partner, Bankhaus Julius Bär, Steigenberger Parkhotel Düsseldorf, Robbe & Berking Silbermanufaktur, Blumen Naskret, Landeshauptstadt Düsseldorf, Deutsch-Schweizerische Wirtschaftsvereinigung) reichlich!

Lob prasselte nach der glanzvollen Veranstaltung, der selbst ein kräftiges, aber zum Glück nur kurzzeitig anhaltendes Gewitter nichts ausmachen konnte, von allen Seiten auf den GC Hubbelrath-Präsidenten Dr. Wolfgang Kühn und seine gesamte Crew mit dem eigenen Sekretariat, dem Club-Management, dem Greenkeeper-Team, dem Clubrestaurant, dem Proshop, dem Caddy-Meister-Team und den unzähligen freiwilligen Helfern. Dr. Wolfgang Kühn: „Ich habe mich im Laufe des Abends mit sehr vielen in- und ausländischen Freunden unterhalten, und sie haben mir bescheinigt, dass sie sich den ganzen Tag über und die halbe Nacht bei uns ausgesprochen wohl gefühlt haben. So gesehen glaube ich, dass wir unserem Anspruch, die Beziehungen zu ausländischen Unternehmen und deren Repräsentanten im Raum Düsseldorf und Nordrhein-Westfalen zu fördern und zu intensivieren, erneut vollauf nachgekommen sind!“

Der Schirmherr der Veranstaltung, Oberbürgermeister Joachim Erwin, war nach seinem kurzzeitigen Krankenhaus-Aufenthalt erstmals auch wieder als Golfspieler aktiv – ein besserer Beweis für den Stellenwert dieser Veranstaltung konnte wirklich nicht



Karlheinz Nellesen, Jan A.M.Giesen, OB Joachim Erwin, Dr. Wolfgang Kühn



Empfang der Teilnehmer zum Abschlussdinner vor dem Scoreboard

Bürgermeister der Stadt Neuss Herbert Napp



Jan Giesen, Dr. Kühn, Karlhein Nellessen



Peter Maeschig (Design for Business – einer der beiden Hauptsponsoren)

geliefert werden. Er führte auf dem Ostplatz sein Team der „Landeshauptstadt Düsseldorf“ im Gesamtklassement immerhin auf den dritten Platz. „Ich habe dazu zwar nicht viele Punkte beigetragen“, kommentierte er seine eigene Leistung, „aber ich habe den Ball wieder gut getroffen, bin sehr zufrieden und auch sicher, in vier bis sechs Wochen wieder meine alte Form wiedergefunden zu haben!“ Immerhin stand der Name „Erwin“ in der Düsseldorfer Teamwertung ganz oben – Sohn Markus glänzte mit 37 Punkten. Auch der Neusser Bürgermeister Herbert Napp trug mit seinen 30 Punkten zur vorzüglichen Platzierung bei.

Platz zwei ging diesmal an den Vorjahressieger, an die Mannschaft der „Deutsch-Schweizerischen Wirt-

schaftsvereinigung“, angeführt von Teamcaptain Dr. Thomas Schmitz, und als Sieger des „Hubbelrath International Golf Team Cup“ ließ sich – zum zweiten Mal nach 2005 – das „Medien & Sport-Team“ feiern. Entscheidenden Anteil an diesem Erfolg hatte Uwe Adamla, Executive Director der UBS und Teamsponsor, der 41 Punkte ins Clubhaus brachte und damit auch die Netto-Einzelwertung für sich entschied. Dass ehemalige Fußballspieler auch gute Golfer sind, bewiesen die Ex-Nationalspieler Rolf Rüssmann und Fortuna-95-Torwart-Idol Dirk Krüssenberg, die mit 33 bzw. mit 30 Punkten in die Wertung kamen.

Die Mannschaft der „Schwedischen Handelskammer“ mit Teamcaptain Claes Friman belegte nach Stechen den undankbaren vierten Platz, gefolgt von

der „Japanischen Industrie- und Handelskammer“ und dem Team der „Präsidenten/Vizepräsidenten“ mit Micaela Overdiek, Claudia Ulpts, Dr. Wolfgang Kühn, Dr. Olaf Huth, Gerd C. Kade, Peter Endres, Peter Maeschig (Design for Business), Roland Siegert und Thomas Ebering.

Beim auf dem Westplatz parallel ausgetragenen „Hubbelrath Members Golf Team Cup“ setzte sich das Midi-Team mit Sabine Stüttgen-Ebering, Lutz Meyer-Reissenweber, Tim Kroke, Reinhard Schulz, Hans-Jörg Busch, Tim Moll, Oliver Strasser, Michael Mekelburger, Freiherr Christoph Dellingshausen und Konstantin Weygand durch. Höchst überraschend landeten die Tennisspieler des Rochusclubs - Teamchef und Clubpräsident Dr. Michael Schulenburg

glänzte mit immerhin 39 Punkten - auf dem zweiten Platz – ein Beweis dafür, dass tennissportliches Ballgefühl für's Golfspielen offensichtlich eine entscheidende Rolle spielt. Wohl aber nicht bei Hockeyspielern – denn das Team des Düsseldorfer HC landete abgeschlagen auf dem 10. und letzten Platz ...

Es wurden aber nicht nur auf dem Golfplatz meisterliche Leistungen vollbracht, auch das, was bei der

festlichen Abendveranstaltung mit rund 300 Gästen, zu Recht als besonderes Highlight angekündigt, geboten wurde, war lobenswert. Denn das gemeinsam mit dem Steigenberger Parkhotel Düsseldorf präsentierte Viergang-Menue (u.a. Meeresfrüchte auf Avocado-Papaya-Tartar, Rinderfiletscheiben mit Schalottenconfit in Tamarindenglasur, Rucicola-Spinat und Gnocchi, Dessertvariationen Beerenfrüchte auf Champagner-Sabayon, Mangosorbet mit

Schokoladenfondant) war vom Allerfeinsten. Es war schon weit nach Mitternacht, als die letzten Gäste das Clubhaus des GC Hubbelrath verließen nach einem wiederum glanzvollen Golftag bzw. einer glanzvollen Golf-Nacht! Man verabschiedete sich euphorisch: „Wir sehen uns im nächsten Jahr wieder!“ (cpd)



Teamsieger des International Golf Team Cup Medien & Sport Team, TC Axel Pollheim



Pokal an Axel Pollheim



Teamsieger Members Golf Team Cup Midi Team, TC Hans Overdiek



American Women's Club of Duesseldorf



Lynn Hoffmann, Peter Maeschig



Deutsch-Schweizerische Wirtschaftsvereinigung, TC Dr. Thomas Schmitz

Hubbelrath International Golf Team Cup 2007		
Einzel - Stableford, 18 Löcher - Ostplatz		
Teamwertung		Nettopunkte
1.	„Medien & Sport“ Uwe Adamla / Michael Rolf Fischer / Rolf Rüssmann / Thomas Röhrig / Franz-Josef Zefferer / Claus-Peter Doetsch / Axel Pollheim / Hanspeter Sauter / Thomas Krauth	257
2.	„Deutsch-Schweizerische Wirtschaftsvereinigung“ Hubertus W. Pieper / Alexander Delank / Dr. Peter von Arx / Ines Lanfermann / Hans Schwarz / Dr. Rainer Kluge / Klaus-Michael Steuber / Ralf Hucklenbroich / Dr. Thomas Schmitz / Ramon Ohmes	252
3.	„Landeshauptstadt Düsseldorf“ Markus Erwin / Gabriele Wawrowsky / Gerd-Joachim Töpfer / Hermann Henkel / Thomas Boots / Herbert Napp / Heiko Lappe / Wolfgang Miethke / Norbert Schüßler / Joachim Erwin	248
4.	„Schwedische Handelskammer“ Dieter Birkenhauer / Dr. Angelika Levin / Claes Friman / Gisela Kleinau / Dr. Wird W. Thörner / Barbara Revander / Dr. Christina Levin / Dr. Carl Inge Levin / Göran Svensson / Ulla-Elisabeth Birkenhauer	248
5.	„Japanische Industrie- und Handelskammer“ Kei Kagayama / Katsumi Sato / Masako Eschke / Shinji Nakashima / Masamitsu Kaneko / Yasuhiko Hirai / Shoichi Tominaga / Kiichiro Seki / Akira Aiyama / Nouyuki Takai	240
6.	„Team Präsidenten/Vizepräsidenten“ Dr. Wolfgang Kühn / Micaela Overdiek / Dr. Olaf Huth / Gerd C. Kade / Claudia Ulpts / Peter Endres / Peter Maeschig / Roland Siegert / Thomas Ebering	234
7.	„Team Club des Affaires en Rhénanie du Nord-Westphalie“	232
8.	„American's Women Club“	231
9.	„Team British Chamber of Commerce“	229
10.	„Team Finnland“	229
11.	„Team Nationalbank“	222
12.	„Team Niederländisches Generalkonsulat / Deutsch-Niederländische Handelskammer“	217
13.	„The International Club of Düsseldorf“	187
Einzelwertung		
Brutto		Punkte
1.	Michael H. G. Hoffmann (Team Niederlande / GC Leverkusen)	27
2.	William Cole (British Chamber of Commerce)	27
Netto		
1.	Uwe Adamla (Sport & Medien / Krefelder GC)	41
2.	Eleonore Görner (American's Women Club / Düsseldorf GC)	40
3.	Hubertus W. Pieper (Deutsch-Schweizerische / GC Hubbelrath)	38
4.	Markus Erwin (Stadt Düsseldorf / Düsseldorf GC)	37
5.	Kei Kagayama (Team Japanische Handelskammer)	37
6.	Peter Bünger (Club des Affaires / GC Hubbelrath)	36
7.	Beverly Lombard (American's Women Club / golf & more)	36
Sonderwertungen Damen		
Nearest to the pin		
Henriette Roodenburg (Team Niederlande)		9,00 m
Longest drive		
Micaela Overdiek (Team Präsidenten/Vizepräsidenten)		141 m
Sonderwertungen Herren		
Nearest to the pin		
Klaus-Michael Steuber (Deutsche-Schweizerische/GC Duvenhof)		0,46 m
Longest drive		
Ralph Gierhards (Club des Affaires/GC Hubbelrath)		220 m

Hubbelrath Members Golf Team Cup		
Einzel - Stableford, 18 Löcher, West-Platz		
Teamwertung		Nettopunkte
1.	„Midi Team“ Lutz Meyer-Reissenweber / Tim Kroke / Reinhard Schulz / Hans-Jörg Busch / Tim Moll / Oliver Strasser / Michael Mekelburger / Freiherr Christoph Dellingshausen / Konstantin Weygand / Sabine Stüttgen-Ebering	282
2.	„Team Rochusclub“ Dr. Michael Schulenburg / Dr. Wolfgang Ritschel / Moritz von Arnim / Kurt W. Steinberg / Jochen Schily / Andrea Ritschel / Dr. Ingrid Resch / Jutta Schwabe / Marly Klosterkemper / Ralf Sander	272
3.	„Seniors Team I“ Wolfgang Herweg / Detlev Scholten / Dr. Gebhard Rauleder / Frank-Dieter Hermann / Herbert R. Dörendahl / Dr. Hans Heinrich van Hees / Dr. Ulrich Schorsch / Hans Willi Berkenbusch / Rainer Wittmann / Dr. Klaus May	255
	„Team Sonntagsgolf“	255
5.	„Team Damengolf“	254
	„Jacobs Sisters“	254
7.	„Seniors Team II“	249
8.	„Surprise Team“	247
9.	„Albatros Team“	238
10.	„Düsseldorfer Hockey Club“	220
Einzelwertung		
Brutto		Punkte
1.	Leo Piller (Albatros Team / GC Gut Lärchenhof)	35
2.	Annegret Seibel (Damengolf-Team / GC Hubbelrath)	32
Netto		
1.	Wolfgang Herweg (Seniors Team I / GC Hubbelrath)	39
2.	Dr. Michael Schulenburg (Rochusclub / Düsseldorf GC)	39
3.	Lutz Meyer-Reissenweber (Midi Team / GC Hubbelrath)	38
4.	Helga M. Huydts (Damengolf-Team / GC Hubbelrath)	38
5.	Tim Kroke (Midi Team / GC Hubbelrath)	38
6.	Gisela Niederste-Ostholt (Team Sonntagsgolf / GC Hubbelrath)	38
Sonderwertungen Damen		
Nearest to the pin		
Margarethe Hartmann (Düsseldorfer HC / G & LC Köln)		1,44 m
Longest drive		
Sabine Stüttgen-Ebering (Midi-Team / GC Hubbelrath)		153 m
Sondertwertung Herren		
Nearest to the pin		
Freiherr Christoph Dellingshausen (Midi Team / GC Hubbelrath)		1,09 m
Longest drive		
Tim Moll (Midi Team / GC Hubbelrath)		205 m





Manfred Uellner (British Chamber of Commerce)



Henriette Roodenburg vom niederl. Team (Nearest to the Pin)



Michael H.G. Hoffmann vom niederl. Team 1. Brutto International



Düsseldorfer Hockey Club



Entspannte Atmosphäre vor dem ersten Abschlag



Leo Piller (Albatros Team) 1. Brutto Members



Karlheinz Nellessen (Vorstand National Bank AG)



Shake-Hands nach sportlichem Wettkampf



Team Rochus Club, TC Dr. Michael Schulenburg



Düsseldorfer Hockey Club, TC Dr. Klaus Grossmann



Team der japanischen IHK zu Düsseldorf, TC Shinji Nagashima



Team der Landeshauptstadt Düsseldorf, TC OB Joachim Erwin



Jacobs Sisters, TC Christa Jacobs



Begrüßung der Gäste durch den Präsidenten Dr. Wolfgang Kühn



American Women's Club of Duesseldorf, TC Vera Busch



In geselliger Runde: Das Albatros Team



Team Club des Affaires en Rhenanie du Nord-Westphalie



Team der British Chamber of Commerce, TC Graham Mead



Lauri Malkki, TC Team Finnland



Team der Deutsch-Schweizerischen Wirtschaftsvereinigung, TC Dr. Thomas Schmitz



Senior Team I, TC Dr. Ulrich Schorsch



Senior Team II, TC Peter Schöch



Albatros Team, TC Harald Elster



Midi Team, TC Hans Overdiek



Marion Farnschläder, Team British Chamber of Commerce

Denise Charlotte Becker knackt Platzrekord in St. Andrews



Platzrekord mit 66 Schlägen in St. Andrews: Denise Becker

Denise-Charlotte Becker vom GC Hubbelrath gelang am 3. Juni 2007 in der Finalrunde der St. Rule Trophy die Sensation: Mit neun Birdies, einem Eagle und nur einem Bogey knackte sie den bestehenden Platzrekord auf dem Old Course in St. Andrews und setzte eine neue Marke bei 10 unter Par.

Nur 66 Schläge benötigte die Hubbelratherin für ihre dritte und letzte Runde auf dem Par 76-Course und spielte sich damit auf den zweiten Platz der St. Rule Trophy hinter der englischen Siegerin Melissa Reid (209).

Während der Schlussrunde hatte sich herumgesprochen, dass eine deutsche Spielerin -11 nach 13

Löchern lag und keiner wusste so recht, wer es war. Nach und nach stellte sich dann heraus, dass es tatsächlich stimmte. Spätestens beim Anblick des Leaderboards wussten alle ganz genau Bescheid, dass Denise-Charlotte Becker den heimischen Briten mit ihrem Birdiefeywerk so richtig einheizte. Nach der Siegerehrung konnte Denise sich dann zum ersten Mal selbst zu dieser Leistung äußern: „Joa, kalt ist es hier, aber einfach super! Ich dachte auf den ersten Löchern ich wäre im Traum und es hörte nicht mehr auf. Die Putts fielen reihenweise einfach ins Loch und noch ein unmöglicher Putt und noch ein Putt und dann lippte mir auch noch der Chip zum Eagle aus und es lief immer so weiter – es lief einfach alles! Nach 13 Löchern lag ich elf Schläge unter Par und ich war sogar ziemlich gelassen, spielte dann noch ein blödes Bogey und sonst nur Pars und kam mit 66 Schlägen rein. Den

Platzrekord der Frauen auf dem Old Course in St. Andrews, wo sonst immer die Profis spielen, hält jetzt die kleine Denise aus Düsseldorf – ich kann es selbst fast nicht glauben. Es war meine erste Teilnahme hier bei der St. Rule Trophy und es war einfach so großartig! Die anderen Mädels haben sich alle für mich gefreut und ich bin gespannt wie es so weitergeht.“

DGV-Nationaltrainer Marcus Neumann reiste mit einem fantastischen Team nach St. Andrews. „Mich muss mal jemand kneifen, andauernd überraschen mich die Spielerinnen mit unglaublichen Leistungen. Es ist so wunderbar was gerade passiert! Die Stimmung ist riesig, einfach großartig! Alle haben bei diesen schwierigen Bedingungen super gespielt und die Leistung von Denise ist natürlich absolut sagenhaft“, so Trainer Marcus Neumann.



Denise Becker vor dem ehrwürdigen Clubhaus von St. Andrews in Aktion

Thomas Schneiders und Nicolai von Dellingshausen gewinnen Qualifikationsturniere zur DM in NRW

Offenbar gut aufgepasst hat Thomas Schneiders, hier links im Bild beim Trainingslager in der Türkei. Beim ersten Ranglistenturnier AK offen des Landesgolferverbandes NRW in Recklinghausen belegte Thomas den Ersten Platz in der offenen Altersklasse. Herzlichen Glückwunsch. Im Übrigen lagen mit Thomas Biermann (4.), Jan Bellenhaus Thomas Weiler (8.) weitere drei Hubbelrather unter den Top Ten.

Auch in der Qualifikation zur DM der AK 14 im GC Erftaue gab es einen Sieger aus Hubbelrath: Nicolai von Dellingshausen spielte groß auf und gewann mit 74 Brutto-Schlägen. Moritz Hausweiler belegte mit 82 Schlägen Rang 9.





Das war schon reichlich ungewöhnlich. Auf dem Leaderboard des „European Challenge Tour“-Turniers Anfang Juni im G & CC An der Elfrather Mühle stand hinter dem Namen des Spitzenreiters in Klammern ein „AM“ – „AM“ wie Amateur. Hallo? Ein Amateur bei den Profis in Front? Das allein war schon recht verblüffend. Und dann die Fragen – wer ist denn dieser Amateur aus Deutschland?

Einer, der ob der allgemeinen Ungewissheit ziemlich cool blieb, war der Spitzenreiter selbst: Maximilian Kieffer vom GC Hubbelrath. „Ja, ich war schon selbst etwas überrascht, dass ich da ganz vorne mitgemischt habe“, kommentierte der kurz vor seinem 17. Geburtstag stehende und in die 11. Klasse des Düsseldorfer Marie-Curie-Gymnasiums gehende Max,

„Das war schon was ganz anderes!“

Max verblüffte die Pros

„aber ich habe fast fehlerfrei gespielt und die wichtigen Putts versenken können!“ Nur ein Pro konnte an diesem Tag mit dem Pennäler aus Gerresheim mithalten, der italienische Profi Lorenzo Gagli. Insgesamt sechs Birdies spielte Max, auf der „16“ handelte er sich aufgrund eines Dreiputts das erste und zum Glück einzige Bogey ein.

„Die Nacht nach dieser ‚67‘ war normal, aber am nächsten Tag machte sich doch etwas Nervosität breit“, gestand Max Kieffer vor seiner zweiten Runde, die er wiederum fast fehlerfrei absolvierte: „Ich habe die Bälle wieder gut auf’s Grün und an den Stock gebracht, doch im Gegensatz zum Vortag sind die Putts zum Birdie leider nicht gefallen.“ Aber in diesem Extra-Feld eine Par-Runde zu spielen ist doch mehr als stark. Da hat so mancher deutscher Profi gegen den jungen Burschen alt ausgesehen und sich nach den zwei Runden vom Feld verabschiedet. Nicht so Maximilian Kieffer, der war auch am Wochenende noch dabei.

Schade, dass der dritte Tag nicht so nach Wunsch verlief. „Ich habe nicht mein bestes Golf gespielt“, gestand der Hubbelrath nach der „77“ am so genannten „moving day“. Leider lief es für Maximilian in die falsche Richtung, doch am Schlusstag demonstrierte er erneut sein Können und beendete seinen ersten Ausflug bei einem Profi-Turnier mit einer „72“ und einem geteilten 45. Platz im Endklassesment. Aber es reichte immerhin zur besten Platzie-

rung eines Amateurs und zum geteilten zweiten Platz gemeinsam mit Benjamin Miarka bei der „Internationalen offenen Meisterschaft von Deutschland“, bei der Amateure und Profis gleichermaßen gewertet werden, hinter dem Sieger Kariem Baraka.

„Ich bin insgesamt sehr zufrieden“, meinte er nach Abschluss des Turniers, „aber es ist schon etwas anderes, bei den Profis zu spielen. Wenn du bei den Amateuren mal ein, zwei Schläge einbüßt, dann fällst du vielleicht drei, vier Plätze zurück, bei den Profis kann ein Schlag zuviel schon 15 Positionen ausmachen!“ Aber hinter ihnen zu verstecken – nein, das braucht Maximilian Kieffer nicht.

Nach seinem Start bei der European Challenge Tour stehen bei Maximilian Kieffer ab sofort wieder die Amateur-Turniere im Vordergrund. In knapp zwei Wochen spielt er die British Boys Championship, danach greift er mit der Mannschaft des GC Hubbelrath nach den Meisterehren beim Willy-Schniewind-Mannschaftspreis Ende Juni/Anfang Juli im GC Am Alten Fliess und bei der Bundesliga-Endrunde in Berlin, und im September geht es dann auf eigener Anlage um die deutsche Einzelmeisterschaft, bei der Maximilian im letzten Jahr immerhin hervorragender Dritter geworden war.

Claus-Peter Doetsch
Chefredakteur Golf am Niederrhein
(www.golfamniederrhein.de)

Zwei NRW-Meister 2007 aus dem Golf Club Hubbelrath

Gleich zwei NRW-Meister stellt der Golf Club Hubbelrath in diesem Jahr nach den NRW-Meisterschaften am 16./17. Juni im GC Wasserburg Anholt e.V.

Bei den Mädchen (Altersklasse unter 18) erspielte sich die Vizemeisterin des Vorjahres, Wiebke Herguth aus Hubbelrath, mit 76 Schlägen nach der ersten Runde einen kleinen Vorsprung von 3 Schlägen. Trotz zweimaligen Versenkens ihres Balles im Wasserhindernis an der 9. Spielbahn, ließ sich Wiebke Herguth nicht entmutigen, notierte am Finaltag eine 78 (76+78=154) und darf sich nun NRW-Meisterin AK 18 2007 nennen.

Bei den Damen (Altersklasse offen) startete Jacqueline Dittrich aus Hubbelrath am Samstag die Meisterschaft mit der besten Turnierrunde von 72 Schlägen. Als habe die Partie noch einmal eine große Portion Spannung nötig, „zauberte“ Jacqueline in der zweiten

Runde an der 12. Par 5-Spielbahn eine 9, ließ sich durch dieses Missgeschick jedoch nicht aus der Fassung bringen. Am Ende lautete der Score 72+80=152 Schläge und reichte knapp für die Goldmedaille und damit für den Meistertitel. Julia Buhlmann konnte sich mit 76+77=153 Schlägen noch die Silbermedaille sichern. Wencke Börding notierte immerhin 2 Schläge weniger als am ersten Tag (79+77=156) und nahm, wenn auch zunächst überrascht, die Bronzemedaille entgegen. Mit diesen drei platzierten Damen ging diese Disziplin zu 100% an den GC Hubbelrath e.V.

Bei den Herren (Altersklasse offen) verbesserte Niclas Rockmann aus Hubbelrath seinen Zweittrunden-Score um drei Schläge auf 74+71=145 und holte sich nach Stechen noch die Bronze-Medaillie.

Der Golf Club Hubbelrath gratuliert seinen NRW-Meistern und Platzierten ganz herzlich!



v.l.: Julia Buhlmann, Jacqueline Dittrich, Wiebke Herguth, Wencke Börding

Herrenmannschaft mit starken Neuzugängen verstärkt

Um die gesteckten Ziele in der Saison 2007 zu erreichen hat sich die Herrenmannschaft mit starken Neuzugängen unterschiedlicher Couleur verstärkt. Die Mannschaft, die erst 2006 in Neustadt an der Weinstrasse souverän den Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga schaffte, soll sich nun hier dauerhaft etablieren. Die Erfahrung aus den vergangenen Jahren hat gezeigt, dass das Niveau in der obersten Spielklasse inzwischen sehr hoch liegt. Um das Ziel Klassenerhalt zu erreichen, wurde die Mannschaft gezielt mit zum Teil jungen aber auch mit sehr erfahrenen Spielern verstärkt.

Im Einzelnen kann sich die Mannschaft über die folgenden Neuzugänge freuen: Fabian Becker (DGV-Stvg. +1,9), Danilo Crnomut (0,0), Thomas Biermann (+0,7), Thomas Weiler (+0,9), John Heming (0,4) und Philipp Dirx (0,9). Zusammen mit den bereits arri- vierten Spielern hoffen wir nun, die in uns gesetzten Erwartungen zu erfüllen.

Eine erste Standortbestimmung des Teams wird der Willy-Schniewind-Pokal (NRW-Mannschaftsmeisterschaften) vom 29.06.-01.07. am alten Fliess in Köln sein. Es folgen die deutschen Mannschaftsmeisterschaften in Berlin (Bad Sarow) vom 26.07.-29.07.



John Heming



Thomas Weiler



v.l.: Philipp Dirx, Thomas Biermann, Danilo Crnomut.



H.-P. Thuel, Fabian Becker

Christoph Osing



v.l.: Jan Bellenhaus, Thomas Biermann, Danilo Crnomut, John Heming, Philipp Dirx, Jörg Nastelski, Marcus Klotzbach, Thomas Schneiders, Niclas Rockmann, Christoph Osing, H.-P. Thuel

Sportliche Leistungen im Golfclub Hubbelrath 2007

Termine & Ergebnisse (Stand: Juni 2007)

Mannschaftsleistungen				
Clubmannschaft gemischt				
29. Juni bis 01. Juli 2007	Willy-Schniewind-Mannschaftspreis		GC Am Alten Fliess	
Herrenmannschaft				
26. bis 29. Juli 2007	1. Bundesliga		Sporting Club Berlin Scharmützelsee	
Damenmannschaft				
26. bis 29. Juli 2007	1. Bundesliga		Sporting Club Berlin Scharmützelsee	
Jugend				
Jungenmannschaft	3. Platz Qualifikation Deutsche Mannschaftsmeisterschaften		5. Mai 2007 GC Haan-Düsseltal	
Mädchenmannschaft	1. Platz Qualifikation Deutsche Mannschaftsmeisterschaften		5. Mai 2007 GC Haan-Düsseltal	
Jugendliga				
	Regionalliga Gruppe C, 4. Spieltag 3. Platz im GC Hubbelrath	Gesamtschläge über CR / Gesamtplatzierung 356 / 5.	Regionalliga Gruppe C, 3. Spieltag 1. Platz GC im Hubbelrath	Gesamtschläge über CR / Gesamtplatzierung 141,4 / 2.
Jungsenioren	1. Mannschaft		2. Mannschaft	
	1. Liga, 2. Spieltag 5. Platz Bochumer GC e.V.	Gesamtschläge über CR / Gesamtplatzierung 103,5 / 5.	5. Liga Gruppe L, 2. Spieltag 6. Platz GC Essen-Heidhausen e.V.	Gesamtschläge über CR / Gesamtplatzierung 207,5 / 4.
Jungseniorinnen	1. Liga, 2. Spieltag 3. Platz GC Osnabrück-Dütetal e.V.			
Senioren	4. Liga Gruppe F, 2. Spieltag 4. Platz GC Hummelbachau e.V.		Gesamtschläge über CR / Gesamtplatzierung 232 / 4.	
Seniorinnen	3. Liga Gruppe D, 2. Spieltag 1. Platz GC Leverkusen e.V.		Gesamtschläge über CR / Gesamtplatzierung 188 / 1.	4. Liga Gruppe E, 1. Spieltag 5. Platz GC Hösel Gesamtschläge über CR / Gesamtplatzierung 145 / 5.

Einzelerfolge im Spitzensport				
28.02. bis 04.03.2007	Caroline Masson	3. Platz	Spanish Ladies Open Championship	Sherry Golf Jerez
21.03. bis 24.03.2007	Caroline Masson	2 Platz	Grey Goose Cup	Real Club de Golf Sotogrande
05.04. bis 09.04.2007	Caroline Masson	Halbfinalistin	Int. De France Juniors Filles/Trophy Esmond	Golf de Saint-Cloud
05.04. bis 09.04.2007	Denise Becker	Viertelfinalistin	Int. De France Juniors Filles/Trophy Esmond	Golf de Saint-Cloud
26.04. bis 29.04.2007	Denise Becker	2. Platz	DGV-Matchplay Trophy	GC Bad Neuenahr
12 und 13.05.07	Jacqueline Dittrich	2. Platz	1. Qualifikation AK Offen	Vestischer Golfclub Recklinghausen
12 und 13.05.07	Wencke Börding	3. Platz	1. Qualifikation AK Offen	Vestischer Golfclub Recklinghausen
12 und 13.05.07	Thomas Schneiders	1. Platz	1. Qualifikation AK Offen	Vestischer Golfclub Recklinghausen
12 und 13.05.07	Thomas Biermann	3. Platz	1. Qualifikation AK Offen	Vestischer Golfclub Recklinghausen
12.05.2007	Nicolai von Dellingshausen	3. Platz	1. Qualifikation AK 14	GC Gut Neuenhof
24.05. bis 27.05.2007	Thomas Schneiders	6. Platz	Internationale Österreichische Amateur-Meisterschaft	
24.05. bis 27.05.2007	Maxilian Kieffer	8. Platz	Internationale Österreichische Amateur-Meisterschaft	
24.05. bis 27.05.2007	Sandra Gal	3. Platz	Internationale Amateurmeisterschaft von Deutschland	Düsseldorfer Golf Club
24.05. bis 27.05.2007	Denise Becker	6. Platz	Internationale Amateurmeisterschaft von Deutschland	Düsseldorfer Golf Club
01.06. bis 03.06.2007	Denise Becker	2. Platz	St. Rule Trophy (Platzrekord Old Course mit 66 Schlägen!)	New+Old Course St. Andrews
09./10.06.2007	Ursula Mielke-Slazmann	2. Platz	NRW Senioren/innen Meisterschaften	Golfclub Issum
07.06 bis 10.06.07	Maximilian Kieffer	46. Platz	Vodafone Challenge (Profi-Turnier der Challenge Tour)	Efrather Mühle
16.06.2007	Nicolai von Dellingshausen	1. Platz	2. Qualifikationsturnier AK bis 14	GC Erftaue
16./17.06.2007	Wiebke Herguth	1. Platz	NRW Meisterschaften AK 18	GC Wasserburg Anholt e.V.
16./17.06.2007	Jacqueline Dittrich	1. Platz	NRW Meisterschaften AK offen	GC Wasserburg Anholt e.V.
16./17.06.2007	Julia Buhlmann	2. Platz	NRW Meisterschaften AK offen	GC Wasserburg Anholt e.V.
16./17.06.2007	Wencke Börding	3. Platz	NRW Meisterschaften AK offen	GC Wasserburg Anholt e.V.
16./17.06.2007	Niclas Rockmann	3. Platz	NRW Meisterschaften AK offen	GC Wasserburg Anholt e.V.



In diesem Artikel wollen wir sozusagen das ökologische Herz des Clubgeländes vorstellen. Es schlägt zwischen den Bahnen 10 und 17 des Ostplatzes. Zwischen den Bahnen 8, 10 und 11 entspringen mehrere kleinere Quellen. Sie speisen insgesamt 4 Teiche und vereinigen sich im großen Teich an der Bahn 7. Von dort fließt ein kleiner, namenloser Bach oberirdisch in den kleineren Teich unterhalb des 7. Abschlags und von dort neuerdings, nach der Renaturierung dieses Teiches, durch eine kleine Furt in Richtung Hasselbach, in den er nach wenigen Metern mündet.

Im Umfeld befinden sich wertvolle Landschaftselemente der kleineren Bachtäler, insbesondere bachbegleitender Erlenwald, der in den Hanglagen mit großen Eschen und Eichen durchsetzt ist. Die große räumliche Nähe von Waldfragmenten, Bächen, Teichen, Feucht- und Wiesensäumen in diesem Bereich machen das Vorkommen besonders vieler Tierarten möglich und gerade hier sollten sie neben dem Golfsport, die Augen in die Umgebung schweifen lassen. Hier fliegen besonders viele Schmetterlinge. Aufgrund der vielfältigen Waldrandlagen sind darunter sehr seltene Arten, wie der Blaue Eichenzipfelfalter, der in Düsseldorf bisher nur an drei Fundorten nachgewiesen wurde.

Nach der Renaturierung der Teiche haben sich viele Libellenarten, wie die Westliche Keiljungfer, die Große Königslibelle und an den Bächen die Gebänderte- und die Blaufügelige Prachtlibelle angesiedelt. Letztere kommt außer auf dem Clubgelände großräumig nur noch im Rothäuser Bachtal vor. Ein weiteres Indiz für den Insektenreichtum insgesamt, sind die regelmäßigen Funde von Hornissennestern in den Vogel- und Fledermausnistkästen, da diese große Wespenart als reiner Insektenjäger auf reiche Beutegründe angewiesen ist.

In den Teichen leben im Frühjahr hunderte von Amphibien. Die häufigste Art ist die Erdkröte, deren schwarze Kaulquappen im Frühjahr in Schwärmen von vielen tausend Individuen in den Teichen zu beobachten sind. Daneben kommen Grasfrosch, Teichmolch und Bergmolch in zum Teil großen Stückzahlen in den Teichen vor. Die sehr großen Vorkommen dieser vier allgemein häufigen Arten sind bereits für den gesamten Düsseldorfer Osten bemerkenswert. Die Bedeutung des Clubgeländes wird jedoch durch die darüber hinaus vorkommenden Arten Kammmolch und Teichfrosch erkennbar,



Oben: Kanadagänse am 7. Grün
Links: Wasserfledermaus aus einem Fledermauskasten an der Bahn 10

die im Düsseldorfer Osten ansonsten großräumig nicht vorkommen und beide durch europäisches Recht geschützt sind.

Neben den Amphibien kommen eine Reihe heimischer Kleinfischarten in diesem Bereich vor. Nachdem die Karpfen aus den Teichen entfernt wurden – wir berichteten bereits – haben sich große Bestände des Moderslieschens, des Rotauges und der Rotfeder etablieren können. Zusätzlich kommen noch Flussbarsch und Dreistacheliger Stichling vor. Dieser Fischreichtum ist der Grund für die seit fast 10 Jahren kontinuierlich erfolgenden Bruten des Eisvogels.

Weitere Wasservögel komplettieren den bunten Reigen in diesem Bereich. Die auffälligsten sind die Kanadagänse (Abbildung 1), Stockenten und Blässhühner, die dort seit vielen Jahren leben. In letzter Zeit kann man immer häufiger die hübschen, rostroten Rostgänse beobachten. Schwieriger auszumachen sind seltenere Arten, wie die gelbbäuchige Gebirgsstelze und als Wintergast der winzige Zwergtaucher.

Erst der Abend- und Nachtgolfer kann weitere bedeutende Tierarten zu Gesicht bekommen. Der Dachs lebt in einem großen Bau im Wald auf der linken Seite vom 7.

Abschlag (Abbildung 3). Den Bau kann man allerdings auch tagsüber vom Weg aus sehen, da Dachse größere Mengen Erdreich bewegen. Die Tiere selber kann man dagegen nur sehr selten entdecken.

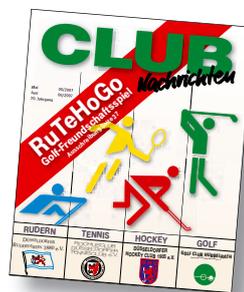
Um die Teiche fliegen abends viele Fledermäuse. Durch die Auswertung von Detektornachweisen und die Funde in Fledermauskästen, konnten bisher sechs Arten sicher identifiziert werden. Neben den häufigeren Wasser- und Zwergfledermäusen (Abbildung 2) und dem Großen Abendsegler, kommt die Rauhauffledermaus als Waldfledermaus regelmäßig vor. Für Düsseldorf einmalig wurden bisher nur in Fledermauskästen auf dem Clubgelände die Kleine Bart- und die Teichfledermaus nachgewiesen.

Diese Auflistung ließe sich auch in anderen Tierartenfamilien und zusätzlich bei den Pflanzenarten fortsetzen. Wir wollen mit diesem Beitrag einen Anreiz geben, besonders in diesem Bereich des Clubgeländes auf die Natur zu achten und sich der Bedeutung dieses ökologischen Kernstückes des Clubgeländes bewusst zu werden.

Dr. Gerd W. Thörner und
Dipl.-Geogr. Tobias Krause



Neues Golf-Freundschaftsspiel RuTeHoGo



Nach dem Golf Freundschaftsspiel zwischen dem Rochusclub und dem Golf Club Hubbelrath im Jahr 2006 entstand die Idee auch den Düsseldorfer Hockeyclub und den Düsseldorfer Ruderverein in dieses „Interclubspiel“ befreundeter Clubs einzubeziehen. So findet am Samstag, den 18.

August im Golf Club Hubbelrath das RUTEHOGO-Freundschaftsspiel für Golfer aus allen 4 Clubs statt. Es ist ein Stableford-Einzeltturnier für das sich Spieler aller Handicap-Klassen im Golf Club Hubbelrath anmelden können. Ein Gruppenpreis wird auf Basis besten Einzelergebnisse vergeben.

Für Golf-Interessierte wird ein „Schnupperkurs“ angeboten. Den Abschluss bildet eine gemeinsame Abendveranstaltung. Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung.

Roland Siegert

DÜSSELDORFER
RUDERVEREIN 1880 e.V.



ROCHUSCLUB
DÜSSELDORFER
TENNISCLUB e.V.



DÜSSELDORFER
HOCKEY CLUB 1905 e.V.



GOLF CLUB HUBBELRATH
Land und Golf Club Düsseldorf e.V.



CLUB
Nachrichten

RuTeHoGo

Freundschaftsspiel

Düsseldorfer Ruderverein 1880 e.V.
Rochusclub Düsseldorf Tennisclub e.V.
Düsseldorfer Hockey Club 1905 e.V.
Golf Club Hubbelrath Düsseldorf Land und Golfclub e.V

Ostplatz

Samstag, 18. August 2007, Start: 9:00 Uhr, Tee 1

- Austragung:** Einzel nach Stableford über 18 Löcher mit Teamwertung
- Vorgabenwirksamkeit:** Das Wettspiel ist nicht vorgabewirksam
- Spielberechtigung:** Mitglieder des Golf Club Hubbelrath und der befreundeten Clubs
Düsseldorfer Ruderverein 1880 e.V.,
Rochusclub Düsseldorf Tennisclub e.V. sowie
Düsseldorfer Hockey Club 1905 e.V.
bis Clubvorgabe 54.
- Max. Teilnehmerzahl:** Grundsätzlich 25 Mitglieder je teilnehmendem Club
- Meldungen:** Über die Sekretariate der beteiligten Clubs.
- Meldeschluß:** Mittwoch, 15. August 2007, 17.30 Uhr
- Nenngeld:** kein Nenngeld
- Preise:** Brutto-, Netto- und Teampreise (Team = Club)
- Startzeiten:** Ab Freitag., 17. Aug. 2007, 12:00 Uhr unter Tel.: 02104-807686, im Internet unter www.gc-hubbelrath.de oder per SMS
- Abendveranstaltung:** Ab 19.00 Uhr im Clubhaus. Das Menü kostet 35,00 zzgl. Getränke. Eine Teilnahme an der Abendveranstaltung ist für Turnierteilnehmer nicht verpflichtend.
- Schnupperkurs:** Für Nichtgolfer wird zwischen 16.00 Uhr und 18.30 Uhr ein Schnupperkurs angeboten. Je Club können sich bis zu 10 Teilnehmer anmelden. Anmeldungen über die Sekretariate der beteiligten Clubs.

Tiger Woods als Turnierpartner!!! Hier Ist Ihre Chance ...



Am letzten Tag der British Open, dem 22. Juli 2007, veranstalten der GC Hubbelrath und ich das Turnier „The little British Open Pro-Am“. Insgesamt können max. 60 Leute (20 Teams à 3 Spieler) teilnehmen. Jedes Team zieht am Abschlag 1 ein Los. Insgesamt gibt es 20 dieser Lose (entsprechend 20 Pros). Darauf stehen die Namen der Top 20 Spieler der British Open am Finaltag. Derjenige Spieler, den Sie ziehen, wird bei dem Turnier in Hubbelrath ihr Pro sein.

Das Turnier wird morgens gespielt. Im Anschluss daran werden wir gemeinsam die British Open auf einer Leinwand live verfolgen. Anschließend erfolgt dann die Siegerehrung. Das Ergebnis „Ihres Pros“ am Finaltag bei den British Open zählt für Ihr Teamergebnis! Ich freue mich auf Ihre/Eure Teilnahme!

Ihr/Euer Dawie Stander

Saisonvorbereitung Mid Amateurs in Irland im K-Club

Auf den Spuren des RYDER CUPS erfolgte in diesem Jahr unsere „mentale und spielerische“ Vorbereitung für die anstehende Saison in der 1.JS-Liga von NRW. Bei, für irische Verhältnisse unglaublich schönem und warmen Wetter, landeten wir Donnerstag Nacht im Hotel - dem berühmten K-Club. Bei der Ankunft wurde uns ein miternächtlicher Umtrunk gereicht, bevor es in die Betten ging.

Am nächsten Morgen erwartete jeden von uns der fantastische Ausblick auf den Ryder Cup Platz schon aus unseren Zimmern. Voller Tatendrang ging es auf den Smurfit Course, dem neuen Platz im K-Club. Auch verheerende Scores konnten uns die gute Laune nicht verderben - Platz plus Wind waren schon schwierig für den Anfang.

Am nächsten Tag ging es auf THE EUROPEAN, einen spektakulären 20 Loch !!! Links Course, der uns alle begeisterte und vor extreme golferische Aufgaben stellte, die wir mehr oder weniger gut meisterten. Auch hier spielte das Wetter mit und die Vorfreude auf den abschließenden Sonntag auf dem Palmer Course,

4. Pro Shop Turnier mit 96 Teilnehmern

Am 6. Mai fand zum inzwischen 4. Mal das Pro Shop Turnier in Hubbelrath statt. Unser Pro Shop Betreiber Jens Heck legte sich mit seiner Firma Golf Partner wieder mächtig ins Zeug und präsentierte 25 hochkarätige Preise aus dem Pro Shop. Zudem wurden die Spieler mit einer ausgiebigen Rundenverpflegung verwöhnt. Nicht zuletzt deshalb steigt das Interesse an dieser Veranstaltung von Jahr zu Jahr. So musste erstmals eine Warteliste geführt werden. Nach wochenlanger Trockenheit präsentierte sich der Platz dank der professionellen Platzpflege in einem sehr guten Zustand.

In Erwartung der hochkarätigen Preise konnten sich die Ergebnisse mit 10 Unterspielungen sehen lassen.

Im Brutto siegte bei den Damen Clubmeisterin Jennifer Aline Weise mit 30 Stablefordpunkten, bei den Herren gewann Thomas Schneiders mit einer Par-Runde (36 Punkte). Das Tagesbestergebnis im Netto erzielte Katharina Schneider mit 43 Stablefordpunkten.

Vize-Präsident Thomas Ebering bedankte sich während der Siegerehrung für den sehr guten Service und die Verlässlichkeit des Pro Shops. Als Preise überreichte Jens Heck unter anderem hochwertige Driver, Golfbags und Polo-Shirts.

Einer wiederholten Ausrichtung im kommenden Jahr steht nichts im Wege und wird von allen Teilnehmern herbeigeseht.



Gruppenbild aller Preisträger des Pro Shop Turniers mit Pro Shop Betreiber Jens Heck (kniend im Vordergrund)

dem Austragungsort des Ryder Cups 2006 wuchs. Keine Wolke am Himmel und böiger aber „spielbarer“ Wind, das waren die Verhältnisse, die uns auf dem 1. Abschlag erwarteten. Jedem ambitionierten Golfer schlägt hier einfach das Herz höher, wenn man auf diesem Platz spielt. Keine Bahn hat Schwächen und wirklich jeder Schlag ist eine Herausforderung. Befangen von den Eindrücken des Platzes und den Bildern des Ryder Cups vor Augen, spielte der eigene Score letztlich keine wirkliche Rolle mehr. Wir erlebten einfach die fantastische Golfrunde auf einem herausragenden Platz. Aufgrund unserer doch recht "anständigen Handicaps" durften wir von den hinteren Tees spielen. An

manchen Löchern bestaunten wir dann kopfschüttelnd bis ehrfürchtig, weit hinter uns, die Abschläge von denen die Profis hatten abschlagen müssen. Völlig sinnlos wäre es für uns teilweise gewesen, von dort spielen zu müssen.

Wir hatten ein fantastisches Wochenende und freuen uns auf die Herausforderung 1. Liga – (Christian Sommer, Christoph Osing, Peter Maeschig, Tony Walkow, Dirk Van Kampen, Florian Haefes, Roland Siegert und Ansgar Klein waren die Reisenden).

Ansgar Klein – Captain 1. MID AMATEUR



Audi Quattro Cup 2007

Ein mit 108 Teilnehmern ausgebuchtes Feld ging am 13. Mai auf die Runde, um den Audi Quattro Cup untereinander auszuspüren. Das vom Autohaus adelbert moll gesponsorte Turnier wurde der Tradition entsprechend wieder als Auswahldrive ausgetragen. Neben den vielen Sachpreisen winkte als Hauptpreis die Qualifikation für das Deutschland-Finale in Bad Griesbach.

Bei wechselhaftem Wetter – keiner der Teilnehmer kam ganz trocken von der Runde – konnten sich die Ergebnisse sehen lassen:

Netto:		
1.	Sabine Marten / Philipp Kühn	43
2.	Iris Scheel / Ulrike Scheel	40
3.	Iris Herwald-Schulz / Manuel Henrik Schulz	40
4.	Felix Spiecker / Jan Christian Spiecker	40
5.	Susanne Storm-Sammeck / Rolf Timmermanns	39
6.	Micaela Overdiek / Timm Moll	39
7.	Frank-Dieter Hermann / Maria Peters	38
8.	Gerhard Peters / Barbara Fischer	37

Brutto		Punkte
1.	Florian Haeffs / Ansgar Klein	28
Nearest to the Pin		
Karl Herfurtner		0,35 Meter
Longest Drive		
Damen: Barbara Hofmann		190 Meter
Herren: Florian Haeffs		250 Meter



Golf- und Bridgeturnier am 24. April 2007

18 Paare waren zum Golf- und Bridgeturnier gemeldet. Am 10. Greens spielten wir mit Kanonenstart punkt 12 Uhr ab. Es war Vierer-Auswahldrive auf dem Westplatz angesagt. Wieder hatten wir ein Traumwetter – dabei war es immer noch April! Wir genossen die üppige Natur und die langen Bälle auf den Fairways, die sehr trocken waren. Nach der Rückkehr ins Clubhaus gegen 14.30 Uhr gab es Kaffee, Tee und köstlichen Apfelkuchen. Dann folgte die geistige Arbeit. An 9 Tischen wurde ernsthaft um den Bridgesieg gekämpft. Da sich zum Wettspiel meist bekannt oder befreundete Paare gemeldet hatten, waren die Erfolge vorprogrammiert. Trotzdem hat es sehr viel Spaß gemacht auch gegen die Könner anzutreten. Schließlich ergab das Gesamtergebnis von Golf und Birdge nach einem besonderen Schlüssel errechnet für jedes Paar die gespielte Prozentzahl. Da Helga May und Tina Lurk schon beim Golfen mit 26 Stabelfordpunkten bei 10 Löchern vorne lagen und dazu noch ein gutes Bridge spielten, erzielten Sie mit sensationellen 128% den 1. Sieg. Zweite wurden die Vorjahressieger Lisa Schulte-Borberg und Eduard Huydts mit 114% und 3. Barbara Ermert und Helga Huydts mit 110%. Renate Weygand und Roland Siegert sowie Sybill Fricke mit Hans-Peter Josting kamen mit je 103% auf den geteilten 4. Platz. Während unser Ed noch rechnete hatten wir schon Prosecco und schmackhafte Brötchen konsumiert. Es war ein besonders schöner und harmonischer Nachmittag für den wir Eduard Huydts als Turnierleiter und Lisa als Organisatorin sehr herzlich danken.

Schneller Einstieg in das Gesellschaftsbridge Neuer Bridgekurs mit Marc Schomann

Ab Herbst findet in den Räumen des Rochusclubs ein neuer Bridgekurs statt. Ziel ist es den Bridgeinteressenten, ohne weiteres Vorwissen schnell und auf einfache Weise ausbaufähige Bridgekenntnisse zu vermitteln, um eine kurzfristige Teilnahme an privaten Turnieren und Bridgerunden zu ermöglichen.

- Teilnehmerkreis: Mitglieder des Rochusclubs, des Golf Club Hubbelrath und des Düsseldorfer Hockey Clubs
- Den Unterricht erteilt Herr Marc Schomann, Düsseldorfer Bridgeakademie
- Kosten: 120,- Euro pro Teilnehmer für 10 Doppelstunden
- Termine: jeweils Donnerstags, 8.11.07, 15.11.07, 29.11.07, 6.12.07, 13.12.07, 7.2.08, 14.2.08, 21.2.08, 28.2.08 und am 6.3.08.
Uhrzeit 19.00 Uhr – 21.00 Uhr

Bitte melden Sie sich bei
Frau Niepagenkemper im Rochusclub an (Tel: 0211 95 96 435).

Seniorenkreis / **Monatsspiel** am 02.Mai 2007

Bei hochsommerlichen Temperaturen starteten 32 Teilnehmer zum ersten vorgabewirksamen Monatspiel des Seniorenkreises. Da nach der wochenlangen Trockenperiode die Fairways und Grüns sehr hart waren, musste man sehr vorsichtig spielen, damit die Bälle nicht ins tiefe Rough sprangen und somit schwer spielbar oder gar verloren waren. Trotz dieser erschwerten Bedingungen unterspielten 2 Teilnehmer ihr Handicap und ein Drittel der Teilnehmer blieb im Schonbereich. So brauchten nach der in diesem Jahr neu eingeführten CSA-Regel (Competition Stableford Adjustment) die Stablefordpunkte nicht korrigiert werden. Nach dem Spiel traf man sich zum gemeinsamen Essen, zu dem die Herren Peter Schöch und Vladimir Prebeg ihre Golf Freunde

eingeladen hatten, ohne dass ein runder Geburtstag zu feiern gewesen wäre. Der Seniorenkaptän dankte in seinen Begrüßungsworten den großzügigen Gastgebern und bei köstlichem Essen und guten Weinen genossen die Teilnehmer noch lange den geselligen Abschluss dieses schönen Golftages.

1. Brutto	Dr. Hans Heinrich van Hees	25 Pkt.
1. Netto	Eduard J.C. Huydts	41 Pkt.
2. Netto	Dr. Günter Beckmann	37 Pkt.
3. Netto	Dr. Werner Funke	36 Pkt.
1. Netto 80+	Alexander Leigh	25 Pkt.
2. Netto 80+	Friedrich-Wilhelm Siebeke	22 Pkt.

US

Seniorenkreis und Seniorinnen / **Westplatz** am 25.04.2007

Der vorgezogene Sommer mitten im April sorgte für eine Rekordbeteiligung beim monatlichen Wettspiel des Seniorenkreises mit Seniorinnen. 66 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kämpften auf den mit blühenden Kirschbäumen und Weißdornbüschen umrahmten Fairways des Westplatzes nicht nur um Stablefordpunkte für die Preisbälle, sondern auch um eine Platzierung zur Teilnahme am „Best Age Matchplay“. Diese von „Hapag-Lloyd-Kreuzfahrten“ und „Delbrück Bethmann Maffei“ gesponserte Lochspielwettbewerbserie lockt mit einer Siegerehrung der Finalrunde auf der MS-Europa.

Anspruch genommen werden konnten, wurden hervorragende Ergebnisse erzielt. Dass die Teilnehmer nach dem Spiel noch lange in geselliger Runde auf der sonnig-warmen Terrasse zusammensitzen konnten, krönte diesen herrlichen Golftag.

1. Brutto	Annegret Seibel	28 Pkt.
1. Netto A	Christa Jacobs	40 Pkt.
2. Netto A	Elisabeth Krämer	37 Pkt.
3. Netto A	Maria Peters	37 Pkt.
1. Netto B	Jens Fischer	45 Pkt.
2. Netto B	Dr. Werner Funke	41 Pkt.
3. Netto B	Gabriele Wawrowsky	41 Pkt.

US

Da noch viele Erleichterungen beim Wettspiel aufgrund der „Winterregeln des Seniorenkreises“ in

Seniorenkreis und Seniorinnen / **Chapmann-Vierer** am 23. Mai 2007

Die Schlechtwetterperiode im Mai machte einen Tag Pause und verwöhnte die 54 Teilnehmer des Chapman-Vierers mit wolkenlosem Himmel und angenehmer Temperatur. Da auch der Platz zudem noch in bestem Zustand war, waren ideale Bedingungen für ein angenehmes und gutes Spiel gegeben. So kamen auch viele Flights zufrieden mit hervorragenden Ergebnissen zurück und konnten auf der sonnigen Terrasse bei ausgelassener Geselligkeit diesen schönen Golftag ausklingen lassen.

1. Brutto	Elisabeth Krämer Johan Sörensen	31 Pkt.
1. Netto A	Elisabeth Krämer Johan Sörensen	43 Pkt.
2. Netto A	Gerda Hortscht Albrecht Peiffer	40 Pkt.
3. Netto A	Gabriele Rauleder-Klatten Rainer Wittmann	39 Pkt.
1. Netto B	Dr. Ingrid Resch Jens Fischer	49 Pkt.
2. Netto B	Lilo Pflughaupt Dr. Wolfgang Marten	46 Pkt.
3. Netto B	Christa Jacobs Hans-Willi Berkenbusch	43 Pkt.

US

v.l.: Maria Peters, Annegret Seibel, Gabriele Wawrowsky, Christa Jacobs, Elisabeth Krämer, Jens Fischer



Damengolf

Damengolf Teller am 19. April 2007

Nur 31 Teilnehmerinnen waren für das vorgabenwirksame Wettspiel auf dem Westplatz bei schönstem Maiwetter gemeldet. 8 Damen spielten in Gruppe A und 23 in Gruppe B. Da der Course sehr trocken war und die Bälle überall hinsprangen nur oft nicht zum Green, die Greens überdies auch noch nicht perfekt waren, gab es nicht nur zufriedene Golferinnen. Aber was soll's, die herrliche Natur in ihrer Blütenpracht machte einfach glücklich. Zur Preisverleihung spendierten die Damen Christa Jacobs und Elisabeth Krämer Prosecco anlässlich ihrer Geburtstage. Wir ließen sie hochleben. Es wurden eine ganze Anzahl von Birdies erzielt und unsere Etta Lohmar überraschte uns mit einem Eagle an der 11. Bravo!

Sieger Gr. A	Netto
Annegret Seibel (bestes Brutto mit 28)	37
Barbara Ermert	32
Christa Zigan	31
Sieger Gr. B	Netto
Eva-Maria Platte	43
Marly Klosterkemper	38
Susanne Storm-Sammeck	38

L.K.

Damengolf Pokal am 3. Mai 2007

Ein vorgabewirksames Zählspiel zählt nicht bei allen Golfen zu den beliebtesten Runden. So waren auch nur 22 Golferinnen zum Damengolf gemeldet. Vier Ladies spielten außer Konkurrenz 9 Löcher Stableford. Der Nachmittag mit viel Sonnenschein war wunderschön, so dass die Gewinner auf der Terrasse beim Umtrunk bekannt gegeben werden konnten. Den longest Drive mit 135 Metern am 1. Loch schaffte unsere Christa Zigan.

Bruttosieger	Punkte
1. Christa Zigan	90
2. Annegret Seibel	91
3. Irmgard Bergermann	96
Nettosieger	Punkte
1. Lisa Schulte-Borberg	73
2. Susanne Storm-Sammeck	73
3. Gabriele Wawrowsky	74

Von den 9-Loch Spielerinnen gewann Helga Huydts mit 34 Stableford Punkten.

Damengolf Escada am 26. April 2007

Schon im 3. Jahr fand heuer das beliebte Escada-Wettspiel für die Damen auf dem Ostplatz statt. Bei herrlichsten Mai-Temperaturen wurde um den Sieg gekämpft. 44 Golferinnen waren gemeldet von denen 7 Teilnehmerinnen die Möglichkeit hatten nur 9. Löcher zu spielen. Frau Schulte zur Hausen, die den Nachmittag sponserte, spielte in Klasse B mit. Schon bei der Scorekartenausgabe wurden wir mit Bananen, Müsliriegeln und Getränken versorgt, damit niemand auf der Runde schlapp macht. Später im Clubhaus verwöhnte uns Escada mit Prosecco zu einer sehr originellen Modenschau, die wieder von 6 unserer Beauties vorgeführt wurde. Es war amüsan, wie elegant sich unsere Damen präsentierten. Leider fehlte eine Preisliste auf den Tischen, denn für uns war ja auch der Preis der hübschen Sachen interessant. Aber Frau Schulte zur Hausen freute sich, uns als Kunden in Kaiserwerth in ihrem Geschäft begrüßen zu dürfen. Dazu möchte ich hiermit anregen. – Zur Preisverteilung gab es aus der „Damen-

kasse“ belegte Brötchen und Weinschorle, denn wir waren inzwischen hungrig und es ging auf 20Uhr zu. Die Gewinnerinnen erhielten hochwertige T-Shirts oder Pull-over geschenkt. Für den 20. Punkte-Sieg auf 9 Löchern bekam Liselott Kehr einen Escada-Regenschirm, der in diesem Sommer wohl mehr als Sonnenschirm dienen muss. Danke an Frau Marie Luise Schulte zur Hausen für diesen Mode-Golf-Event!

Gewinner Kl. A	Punkte
Elli Marten	38
Sabine Stüttgen-Ebering	36
Hilke Brinkmann	36
Gewinner Kl. B	Punkte
Gabriele Rauleder-Klatten	34
Elisabeth Krämer	29
Marianne Pannen	28
Gewinner Kl. C	Punkte
Rose-Marita Piecq	38
Gabriele Wawrowsky	36
Renate Schilling	32

L.K.

Damengolf Eclectic am 10. Mai 2007

Natürlich hatten sich die 25 gemeldeten Golferinnen sehr auf das Eclectic-Wettspiel gefreut, weil immer ein schlechtes Loch mit einem anderen verbessern kann. Doch wegen des nieselnden Regens und Windböen war leider nicht viel zu verbessern. Immerhin gab es noch ansehnliche Ergebnisse, die in froher Runde mit gesponsertem Prosecco von Teruko Yanagida bekannt gegeben wurden. Zu vermelden ist noch, dass ein Elektrocart den Paudlerweg kaum erklimmen konnte. Es war so glitschig, dass die Räder durchmahnten. Der drauffolgende Flight half schließlich mit Leibeskräften und markigen Sprüchen.

Gewinner Netto Gr. A	St. Punkte
Inge Gummert-Winkhaus	22
Iris Scheel	20
Elisabeth Krämer	20
Gewinner Netto Gr. B	St. Punkte
Barbara Fischer	21
Roswitha Combecher	18
Dr. Antonella Guidi	18

L.K.

Damengolf Teller am 24. Mai 2007

Bei diesem vorgabewirksamen Wettspiel auf dem Ostplatz ging es um den von Frau Dr. Herrmann gestifteten Damenteller. 23 Golferinnen starteten für 18 Löcher und 4 für 9 Löcher. Es war ein besonders schwüler Nachmittag, der uns allen zu schaffen machten. Umso mehr erfreute uns anlässlich des Geburtstages von Lisa Schulte-Borberg Prosecco und Bruchetta auf der Terrasse. Wir ließen unseren Ladies' Captain hochleben und wünschten ihr weiter so viel Erfolg, Gesundheit und Frohsinn beim Golfen! Dann gab Marianne Herrmann in einer launigen Rede die Gewinner bekannt.

Nach Stechen gewann Gisela Kleinau in Brutto gegen Annegret Seibel. Die ersten Sieger konnten sich wieder über ein wunderschönes Glas mit Golfblem freuen. Dr. Astrid von Pichler gewann mit 24. St. Punkten auf 9 Löcher – ihr erster Erfolg beim Damengolf.

Gruppe A	St. Punkte
Annegret Seibel	35
Gisela Kleinau	34
Iris Scheel	33
Gruppe B	St. Punkte
Beate Roland	36
Barbara Kruse	35
Elli Marten	35

Monatsplan Juli und August 2007

Juli 2007		
Wettspiele		
Samstag, 07.07.07, 09.30 Uhr	Westplatz	Rabbit-Turnier
Sonntag, 08.07.07, 09.00 Uhr	Westplatz	Monatspreis
Sonntag, 29.07.07, 10.00 Uhr	Ostplatz	Freundschafts-Spiel mit Krefeld
Seniorenkreis		
Sonntag, 01.07.07, 10.00 Uhr	Westplatz	DM Golf Cup
Mittwoch, 04.07.07, 13.00 Uhr	Ostplatz	Seniorenkreis + Herrengolf
Sonntag, 15.07.07, 13.00 Uhr	Ostplatz	Bergischer Löwe
Mittwoch, 18.07.07, 13.00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis
Mittwoch, 25.07.07, 13.00 Uhr	Westplatz	Senioren+ Seniorinnen
Verbandsspiel		
Samstag, 21.07.07, 10.00 Uhr	Ostplatz	Seniorenliga
Damengolf		
Donnerstag, 05.07.07, 13.00 Uhr	Ostplatz	Vierer
Donnerstag, 12.07.07, 13.00 Uhr	Westplatz	Teller
Donnerstag, 19.07.07, 13.00 Uhr	Ostplatz	Einzel
Donnerstag, 31.05.07, 13.00 Uhr	Ostplatz	Scramble
Gruppenspiele		
Mittwoch, 11.07.07, 10.00 Uhr	Ostplatz	GSG Regional
Donnerstag, 12.07.07, 09.00 Uhr	Ostplatz	GSG Regional
Freitag, 13.07.07, 12.00 Uhr	Ostplatz	Karl A. Thoeke
Dienstag, 17.07.07, 09.00 Uhr	Ost/West	Bayer Golf League
Midi-Treffen		
Jeden Dienstag ab 17.00 Uhr		
Jugendgolf		
Siehe Jugendtafel		
Clubräume reserviert		
Mittwoch, 11.07.07, 18.00 Uhr	Kaminhalle	
Sonntag, 29.07.07, 18:00 Uhr	Kaminhalle	

August 2007		
Wettspiele		
Samstag, 04.08.07, 10.00 Uhr	Ostplatz	Preis der Gastronomie
Sonntag, 05.08.07, 09.00 Uhr	Ostplatz	Monatspreis
Sonntag, 12.08.07, 10.00 Uhr	Ostplatz	Ehepaar-Vierer
Freitag, 17.08.07, 12.00 Uhr	Ostplatz	DCPW-Open
Samstag, 18.08.07, 10.00 Uhr	Ostplatz	RuTeHoGo Freundschaftsspiel
Freitag, 24.08.07, 22.00 Uhr	Ostplatz	Mitternachts-Turnier
Samstag, 26.08.07, 09.30 Uhr	Westplatz	Rabbit-Turnier
Seniorenkreis		
Mittwoch, 01.08.07, 13.00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis + Herrengolf
Dienstag, 07.08.07, 11.00 Uhr	Ostplatz	Seniorenkreis m. Dortmund
Mittwoch, 08.08.07, 13.00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis
Mittwoch, 15.08.07, 13.00 Uhr	Ostplatz	Seniorenkreis + Herrengolf
Mittwoch, 22.08.07, 13.00 Uhr	Westplatz	Senioren + Seniorinnen SSG Cup
Mittwoch, 29.08.07, 13.00 Uhr	Ostplatz	Seniorenkreis + Herrengolf
Damengolf		
Donnerstag, 02.08.07	Ostplatz	Pokal
Donnerstag, 09.08.07	Ostplatz	Vierball Bestball
Donnerstag, 16.08.07	Ostplatz	Charity Turnier Zebra
Donnerstag, 23.08.07	Ostplatz	Teller
Donnerstag, 30.08.07	Westplatz	Hypo-Vereinsbank
Gruppenspiele		
Freitag, 03.08.07, 12.00 Uhr	Ostplatz	Wincor Nixdorf
Freitag, 10.08.07, 10.00 Uhr	Ostplatz	Wincor Nixdorf
Samstag, 25.08.07, 10.00 Uhr	Westplatz	Turnier
Montag, 27.08.07, 12.00 Uhr	Ostplatz	Bankhaus Lampe
Midi-Treffen		
Jeden Dienstag ab 17.00 Uhr		
Jugendgolf		
Siehe Jugendtafel		
Verbandsspiele		
Samstag, 11.08.07, 11.00 Uhr	Ostplatz	Jungseniorenliga
Clubräume reserviert		
Freitag, 03.08.07, 18.00 Uhr	Kaminhalle	
Samstag, 04.08.07, 18.00 Uhr	Kaminhalle	
Freitag, 10.08.07, 18.00 Uhr	Kaminhalle	
Freitag, 17.08.07, 18.00 Uhr	Kaminhalle	
Samstag, 18.08.06, 18.00 Uhr	Kaminhalle	
Samstag, 25.08.06, 18.00 Uhr	Kaminhalle	
Montag, 27.08.07, 18.00 Uhr	Kaminhalle	



Verstehen beginnt mit Zuhören.

Die richtige Vorgehensweise ist die Grundlage erfolgreichen Golfspiels. Dies sehen wir ähnlich, wenn es um Ihren Anlageerfolg geht. UBS Wealth Management bedeutet deshalb, dass wir uns Zeit nehmen, um Ihre finanziellen Bedürfnisse genau zu verstehen. Dank unserem kontinuierlichen Dialog können wir Ihre Situation laufend beurteilen und die Gelegenheiten der Finanzmärkte nutzen, um Ihre persönlichen Ziele gemeinsam zu erreichen. Besuchen Sie uns und erfahren Sie diesen entscheidenden Unterschied.

Willkommen bei UBS in Düsseldorf
Cecilienallee 11
40474 Düsseldorf

Uwe W. Adamla
Tel. 0211 4 78 11 11

www.ubs.com/deutschland

Wealth
Management

You & Us



**Manche Autos sind ihrer Zeit voraus.
Manche Menschen auch.**



Mit seinem innovativen Gesamtkonzept und seiner kraftvollen Präsenz sorgt der Audi Q7 schon jetzt für Aufsehen. Er führt die erfolgreiche Idee des quattro®-Antriebs in eine neue Dimension und bekennt sich dabei klar zu seinen Wurzeln: Zu Fahrspaß, Kraft, Dynamik. Onroad wie offroad.

Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich bei uns über den Performance-SUV vom Erfinder des quattro®.

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

autohaus adelbert moll
GmbH & Co. KG

Schiessstraße 40, 40549 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 94 46-18 24, Fax: 02 11 / 94 46-18 80
www.audi-moll.de, info@moll.de

Agentur der Adelbert Moll GmbH & Co. KG in der Schiessstraße

Rather Straße 78-80, 40476 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 94 46-00, Fax: 02 11 / 46 63 47
www.audi-moll.de, info@moll.de